



Amts- und Mitteilungsblatt



150 Jahre Männergesangverein 1866 Merkendorf

Herzliche Einladung zum Festabend am Samstag, 23. April 2016 um 19:30 Uhr in der TSV-Halle

- Liebe Freunde des Männergesangvereins Merkendorf,
• sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,
- der Männergesangverein Merkendorf möchte mit einem festlichen Konzert die Feier seines 150-jährigen Jubiläums eröffnen. Die Schirmherrschaft über das Jubiläum hat Herr Landrat Dr. Jürgen Ludwig übernommen. Als besondere Gäste des Abends dürfen wir unsere Sangesfreunde, den Gesangverein Weidenbach-Triesdorf e.V. und den Männergesangverein 1888 Altenmuh, willkommen heißen. Durch langjährige Freund- und Patenschaften sind wir mit beiden Vereinen eng verbunden. Neben den Liedvorträgen soll auch die Vereinsgeschichte in kurzen Zügen dargestellt werden.
- Über Ihr Kommen würden sich die Sänger des Männergesangvereins Merkendorf sehr freuen.
- Herbert *Argmann*
• Vorsitzender

Herzliche Einladung zu den Festveranstaltungen im Mai

Programm:

Samstag, 28. Mai 2016, 19:30 Uhr

Musikalischer Unterhaltungsabend im Festzelt

Sonntag, 29. Mai 2016

Sängerfest zum 150-jährigen Vereinsjubiläum

9:30 Uhr: Festgottesdienst in der Merkendorfer Stadtkirche

ca. 10:45 Uhr: Kleiner Zug von der Kirche zum Festzelt

ab 11:00 Uhr: Mittagstisch im Festzelt

Musik: Rieser-Trachtenkapelle

13:00 Uhr Platzsingen im Bereich der Merkendorfer

Altstadt mit den Gastvereinen

14:00 Uhr Festzug

ab 14:30 Uhr Sängerfest im Festzelt

mit der Rieser-Trachtenkapelle

18:00 Uhr Ausklang im Festzelt

Für das Tragen der Vereinstäfelchen im Festzug werden noch Mädchen und Buben gesucht. Meldungen können gerne per Telefon oder E-Mail abgegeben werden:

Telefon: 09826/9366 E-Mail: herbert.argmann@t-online.de

Kirchweih Großbreitenbronn vom 09. bis 11.04.2016

Großbreitenbronn feiert von Samstag 09. bis Montag 11. April das traditionelle Kirchweihfest.

- In der Landmaschinenhalle der Firma Heiß wird von Samstag bis Montag gefeiert. Am Samstag spielen in der Festhalle zum Kirchweihauftakt die „Flamingos“. Der Kirchweihsonntag startet mit einem Kirchweihgottesdienst. Anschließend ist ein reichhaltiger Mittagstisch geboten. Danach können die Besucher die neu errichtete Werkstatt besichtigen. Am Standort der Firma Heiß findet wie jedes Jahr eine beeindruckende Agrartechnikausstellung statt und es gibt eine Thermomix-Vorführung. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Wittmanns Buam“, die Kinder erwartet ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken. Am Montag wird in der Festhalle ab 11:30 Uhr Mittagstisch angeboten. Ab 14.00 Uhr laden die **Breitenbronner Landfrauen** zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und natürlich frischen Kirchweihküchle ein. Für Kinder gibt es während der drei Tage ein Karussell und eine Schiffschaukel. Zum Abschluss am Montag spielt die Gruppe „Auf gehts“ und gegen 22.30 Uhr erwartet uns ein großes Feuerwerk.
- Die Firma Probst lädt am Sonntag zur Hausmesse mit Heizungs- und Sanitärausstellung auf dem Firmengelände ein. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr neueste Informationen rund um die Heizungstechnik. Heizen mit der Brennstoffzelle, die neueste Wärmepumpentechnik oder die stromerzeugende Heizung sind hier aktuelle Themen. Aber auch in der Badtechnik hat sich einiges getan. Mit der „3D-Brille“ kann der Besucher sein Wunschbad virtuell erleben. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, Kinderschminken und Ballonmodellieren. Wie immer wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.
- Die Gärtnerei Kolb hat am Sonntag ab 13 Uhr ebenfalls geöffnet und bietet eine reichhaltige Auswahl an Frühlingsblumen.
- Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
• als Bürgermeister lade ich Sie sehr herzlich zum Besuch der Kirchweih in Großbreitenbronn ein und wünsche Ihnen allen
• sowie unseren Besuchern ein schönes Kirchweihfest.

Ihr Bürgermeister Hans Popp



Bericht von der Stadtratssitzung vom 24.02. und 16.03.2016

● Sanierung Alter Kindergarten und Umnutzung zur Tagespflege

Für die neu entstehende Tagespflegeeinrichtung wurden im dritten Vergabeblock drei Maßnahmen vergeben.

Die Fensterarbeiten erhält die Schreinerei Werner Pfeiffer, Merkendorf mit einem Angebotspreis von knapp 35.000 €. Die Firma Fliesen Kernstock, Gunzenhausen wird für rund 33.000 € die Fliesenarbeiten übernehmen, während die Gerüstarbeit an die Firma Gerüstbau Patzelt, Petersaurach-Großhaslach zum Preis von 9.000 € vergeben wurde.

In der jüngsten Sitzung erfolgte die Vergabe von Block IV. Der Auftrag für die Brandmeldeanlage ging an die Firma GDS aus Wolframs-Eschenbach zum Preis von 16.489 €. Darin sind auch die Wartungskosten für die ersten vier Jahre enthalten. Mit den Bodenbelägen wurde die Firma Erler aus Ornau mit einem Angebotspreis von 15.862 € beauftragt. Der Innen- und Außenputz wird von der Firma Günther Rudolf aus Mörsach ausgeführt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 64.171 €. Für die Malerarbeiten fallen 12.537 € an. Den Auftrag hierfür erhielt die Firma Reiter aus Weidenbach. Der Auftrag für die Innentüren ging an die ortsansässige Firma Johann Pfeiffer zum Angebotspreis von 12.338 €. Die Vergaben lagen in der Summe um ca. 6 Prozent unter der Kostenberechnung.

● Stadthaus Merkendorf

Die Schuldnerberatung hat den Büroraum im Stadthaus, Schulstraße 8 A gekündigt. Um den Raum an Studenten vermieten zu können, soll dieser zu einem Einzimmerappartement umgebaut werden. Der Bauausschuss wird in seiner nächsten Sitzung das weitere Vorgehen beraten.

● Feuerwehrgerätehaus Hirschlach

Für die Maßnahme „Errichtung eines Gemeinschaftsraums in Hirschlach“ wurde der Förderantrag im Rahmen der Dorfenerneuerung Hirschlach II vom Amt für Ländliche Entwicklung bewilligt.

Zudem besteht für die Verlagerung des Feuerwehrgerätehauses in den jetzigen Garagenraum für sonstige Geräte die Möglichkeit der Förderung nach den Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien des Freistaates Bayern zur Förderung des kommunalen Feuerwehrwesens. Die Schaffung eines UVV-gerechten Stellplatzes ist grundsätzlich förderfähig. Die Pauschalförderung liegt bei 28.875,00 €.

● Altlastenerkundung in der Altdeponie Wacholder

Die Gesellschaft für Altlastensanierung in Bayern (GAB) möchte die ehemalige Mülldeponie in der Wacholder weiter unter Beobachtung halten. Die Stadt Merkendorf hat in Absprache mit den beteiligten Behörden und der GAB eine weitere Grundwassermessstelle zu errichten um gesicherte Werte zu erhalten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 25.000 €, wovon die Stadt Merkendorf ca. 4.400 € zu tragen hat. Alle weiteren künftigen Kosten werden von der GAB getragen.

● Initiative der Bayerischen Staatsregierung zum räumlich begrenzten freien Internetzugang in öffentliche Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen (sog. WLAN-Hotspots)

Mit BayernWLAN soll bis 2020 ein dichtes Netz kostenfreier Hotspots im Freistaat geknüpft werden. Die Kommunen können Hotspots aus einem Rahmenvertrag beziehen. Der Freistaat wird pro Kommune die Ersteinrichtungskosten für zwei kommunale Hotspots übernehmen.

Ein WLAN-Hotspot soll am Marktplatz/Rathaus und der Zweite beim Naturfreibad eingerichtet werden.

● Brunnenanlage in Bammersdorf

Der Stadtrat beschloss die Erneuerung der Brunnenanlage in Bammersdorf in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 30.000 €. Hierfür erhalten wir eine Förderung in Höhe von 50 Prozent.

● Errichtung eines Wanderweges für Menschen mit Behinderung

Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines Wanderweges für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Albverein. Der Weg erstreckt sich von Merkendorf (Marktplatz und Stadtgraben) nach Dürrnhof und wieder zurück. Hierzu sind an drei Stellen Ruhebänke zu errichten. Die Beschilderung wird vom Albverein ausgeführt. Der Wanderweg eignet sich natürlich auch für Familien mit Kleinkindern bzw. Kinderwägen.

● Klausurtagung des Stadtrates am Samstag, den 02. April 2016

Die Klausurtagung findet im Steingruberhaus statt und wird wieder von Pfarrer Engeler aus Pappenheim moderiert. Als Themen wurden unter anderem die Sanierung des Naturfreibades, die Umgestaltung Marktplatz und Hauptstraße sowie das Sanierungsgutachten für die TSV-Halle festgelegt.

● Feuerwehr Heglau

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heglau am 13.02.2016 wurde Herr Veit Meißner (Heglau 14) zum Kommandant und der bisherige Kommandant Werner Dürr (Dürrnhof 4) zu dessen Stellvertreter gewählt. Gemäß Art.8 Abs.4 BayFwG bedürfen die gewählten Kommandanten der Bestätigung der Stadt Merkendorf im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Der Stadtrat bestätigt die beiden Gewählten.

● Bekanntgaben

Der Bürgermeister informiert, dass am 15.03.2016 die Förderbedingungen für das Projekt „Ökologische Umgestaltung Badeweiher Merkendorf“ veröffentlicht wurden. Die Bewerbung ist bis 31.05.2016 einzureichen und soll nun zeitnah erstellt werden. Ferner wird bekannt gegeben, dass der Allianzrat die Vergabe für das Kernwegenetz vorgenommen hat. Für die Vergabe des Gewässerentwicklungskonzeptes fehlt noch die Zustimmung vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach. Der Bauausschuss empfiehlt das Büro im Stadthaus zu einem Einzimmerappartement umzurüsten.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:30 Uhr

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Merkendorf

Herausgeber:

Stadt Merkendorf, Erster Bürgermeister Hans Popp
(Verantwortlich für den amtlichen Teil),
Marktplatz 1, Rathaus, 91732 Merkendorf,
Telefon: 09826/650-0, Telefax: 09826/650-50

Internet: www.merkendorf.de e-mail: stadt@merkendorf.de

Verlag:

Uwe Trautmann (Verantwortlich für Anzeigenteil),
Trautmann Das Medienbüro, August-Kühn-Straße 6, 80339 München
Telefon 0171 6941571, Telefax 03212 8200999

e-mail: info@trautmann-medien.de

Druck: Kopier- & Schnelldruck-Center Ansbach, Eyber Straße 77, Ansbach

Bürger- und Planungswerkstatt

Merkendorf für die Umgestaltung Marktplatz und Hauptstraße

Unter dem Motto ‚gemeinsam eine Lösung für unseren Marktplatz‘ fand an fünf Tagen im Februar und März 2016 eine **Bürger- und Planungswerkstatt** statt. Zunächst wurden bei einer Informations- und Auftaktveranstaltung mit allen interessierten Bürgern die Chancen und Themen einer kombinierten und lösungsoffenen Bürger- und Planungswerkstatt für die Zukunft des Marktplatzes vorgestellt und erörtert.

Zwei Wochen später beteiligten sich etwa 40 interessierte Merkendorfer Bürger und drei Planungsbüros aus Schnaittach, Erlangen und Dresden an den drei Werkstatttagen in Merkendorf. Bei einem gemeinsamen Stadtspaziergang am ersten Tag konnten die Beteiligten den Planern ausgiebig erläutern, was ihnen an ihrem Marktplatz am Herzen liegt und was sie gerne verändern möchten.

Mit diesen Informationen und Eindrücken konnte anschließend die Werkstattphase beginnen mit den Fragestellungen: ‚Wie soll der Marktplatz künftig genutzt werden?‘ und ‚Was soll bei einer Umgestaltung beachtet werden?‘ Die Bürger nutzten an den verbleibenden zweieinhalb Tagen engagiert die Möglichkeiten, in der moderierten, gemeinsamen Diskussion die Problemstellungen immer wieder herauszuschälen und die Potenziale im Bestand und in möglichen Veränderungen zu eröffnen. Es wurden Ziele und Bewertungskriterien zu einzelnen Themenfeldern (Nutzung, Ausstattung, Verkehr) aufgestellt und dazu Ideen und konkrete Maßnahmen gesammelt. Zudem wurden die Vor- und Nachteile einer Verlegung des Kriegerdenkmals aus der Mitte des Marktplatzes erörtert und auch die in diesem Zusammenhang auftauchenden Fragen nach einem angemessenen, zeitgerechten Umgang mit dem Thema „Gedenken“.



Das Moderationsteam vom Büro Rockinger aus München sammelte alle Nennungen und Beiträge, formulierte und sortierte diese und führte sie in griffige Aufgabenstellungen für die Planungsteams zusammen. Daraus und aus den Gesprächen und Diskussionen mit den Bürgern in großen und kleinen Gruppen konnten die Planer wesentliche Grundlagen und Impulse ableiten und - unter den Augen der Bürger – beginnen, in Skizzen, Plänen und Zeichnungen konkrete Ideen für den Marktplatz und den Umgang mit dem Gedenken zu entwickeln. In zahlreichen Varianten und insgesamt drei Vorstellungen vor den Bürgern mit intensiven Diskussionen und Rückmeldungen reiften diese Ideen zu ersten Konzepten für die Zukunft des Marktplatzes in Merkendorf.



Im Anschluss an die drei Werkstatttage hatten die Planungsbüros zwei Wochen Zeit um diese Ideen zu differenzierten Planungen weiter zu entwickeln. In einer Abschlussveranstaltung präsentierten und erläuterten die Teams ihre Arbeiten. Die wiederum

zahlreich anwesenden Bürger nutzten die Möglichkeit zu neuen Rückfragen und Diskussionen über die Umsetzung der gesteckten Ziele und Kriterien in den vorgestellten Plänen.

In der anschließenden nichtöffentlichen moderierten Jury-Sitzung mit Vertretern des Stadtrates, der Verwaltung, der Bürger und externen Planern konnte dem Stadtrat einstimmig die Beauftragung des Büros Rehwaldt, Landschaftsarchitekten aus Dresden, empfohlen werden. Gleichzeitig riet die Jury dem Stadtrat bei einer Gegenstimme das Gefallenendenkmal an einen geeigneten und würdigen Standort zu verlegen (z. B. Ehrenhain, nördliche Stadtmauer, Friedhof ...).

Dazu entwickelte der Planer einen beispielhaften Vorschlag. „Bei einer Verlagerung des Denkmals besteht die Möglichkeit, die Mitte des Marktplatzes als Loge auf die verschiedenen Nutzungen auszurichten, ohne jedoch diesen Ort als einen Ort des Gedenkens zu verlieren. Ein steinerner Kubus steht für die Mahnung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und symbolisiert Verlust und geschichtliche Brüche. Eine Inschrift weist auf die Bedeutung des Ortes hin. Ein flaches Wasserbecken bezieht sich auf den früher vorhandenen Brunnen. Es steht für das Leben, die gegenwärtigen Generationen und deren ständiger Verantwortung den Frieden zu erhalten.“

Die Entwurfsunterlagen vom Büro Rehwaldt können Sie in der Bürgerbegegnungsstätte zu den üblichen Geschäftszeiten des Rathauses betrachten.

Helfer- und Unterstützerkreis für Flüchtlinge / Asylsuchende

Der **Helfer- und Unterstützerkreis** trifft sich am **Donnerstag, 7. April 2016 um 18.00 Uhr im Steingruberhaus** (Raum Energieforum). Zu diesem Termin wird der neu bestellte Integrationsbeauftragte des Landkreises Ansbach, Herr Kreisrat Heinz Henninger, hinzukommen. Er wird mit uns verschiedene Fragestellungen erörtern.

Zudem finden am **Freitag, 1. und 15. April 2016, jeweils ab 19.00 Uhr, Begegnungsabende mit den Flüchtlingsfamilien im Evangelischen Gemeindehaus** statt.

Zu den genannten Terminen darf ich Sie auch im Namen unserer evangelischen Kirchengemeinde sehr herzlich einladen. Gleichsam darf ich Sie bitten den Helferkreis zu unterstützen. Wir benötigen dringend weitere Helfer die unsere Arbeit – gerade die persönliche Betreuung der Familien – unterstützen. Sollten Sie hierfür Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung, im Pfarramt oder besuchen Sie unser Treffen am 07. April. Hierzu darf ich Sie auch im Namen des Unterstützerkreises sehr herzlich einladen.

gez.: Hans Popp, Erster Bürgermeister

Fahrräder gesucht !

Für die Kinder von Flüchtlingen werden noch Fahrräder gesucht – aktueller Bedarf: 20 Zoll.
Rückmeldungen bei der Stadtverwaltung unter Tel. 09826/650-0

Jagdgenossenschaft Merkendorf

Es wird hiermit bekannt gemacht, dass die Jagdgenossen in ihrer Versammlung am 08. März 2016 über die Verwendung des Jagdpachterlöses Folgendes beschlossen haben: „Der verbleibende Jagdpacht wird den Rücklagen zugeführt. Die üblichen Entschädigungen für die Aufbewahrung von Maschinen und Geräten sowie die sonstigen Zahlungen für Reparaturen und regelmäßigen Aufwendungen werden analog den Vorjahren erbracht.“

gez. Hans Popp, Jagdvorsteher

Bürgerfragestunde im Stadtrat Merkendorf

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2014 beschlossen, dass es zunächst für ein Jahr probeweise alle acht Wochen – jeweils am **4. Montag im betreffenden Monat** – eine Bürgerfragestunde des Stadtrats geben wird.

Der Bürger kann dabei seine Fragen an die anwesenden Stadträte richten und erhält nach dem Termin eine kurze Antwort durch die Verwaltung mit dem Ergebnis der Beratung.

Da jedoch im Monat März dieser Termin auf den Ostermontag fällt ist die nächste Bürgerfragestunde eine Woche später am

**Montag, den 04.04.2016 von 18 bis 19 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1**

Gerne können Sie bei diesem Termin Ihre Fragen an die anwesenden Stadträte richten!

Pass / Personalausweis

Bitte prüfen Sie rechtzeitig vor der Urlaubssaison, ob Ihr Reisepass, Personalausweis oder Kinderreisepass noch gültig ist. Für die Beantragung eines neuen Dokumentes brauchen Sie auf jeden



Fall ein biometrisches Passbild. Nach § 27 Personalausweisgesetz (PAuswG) ist der Antragsteller verpflichtet, beim Empfang des neuen Ausweises den alten Ausweis abzugeben.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass nach § 1 Personalausweisgesetz Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes verpflichtet sind, einen **gültigen Ausweis zu besitzen**, sobald sie 16 Jahre alt sind und der allgemeinen Meldepflicht unterliegen oder, ohne ihr zu unterliegen, sich überwiegend in Deutschland aufhalten.

Personen, die einen gültigen Pass im Sinne des § 1 Abs. 2 des Passgesetzes besitzen, können die Ausweispflicht nach Absatz 1 Satz 1 und 2 (PAuswG) auch durch den Besitz und die Vorlage ihres Passes erfüllen.

Ehrenden am Band für Walter Schmidt

Für die Aushandigung des Ehrenzeichen am Bande für langjährige Verdienste um das Technische Hilfswerk (THW) wurde am 1. März 2016 um 15:00 Uhr im Landratsamt Ansbach Herr Walter Schmidt aus Hirschbach geehrt. Herr Staatsminister Joachim Herrmann verlieh im Namen des Freistaates Bayern mit Erlass vom 20. November 2015 Herrn Walter Schmidt das Ehrenzeichen am Bande für seine 25-jährige Dienstzeit beim Technischen Hilfswerk. Herr Schmidt ist seit 21.10.1990 aktiver Helfer beim THW Ortsverband Gunzenhausen.

Nach Abschluss der Grundausbildung wurde Walter Schmidt als Helfer in der 1. Bergungsgruppe des damaligen Bergungszuges eingesetzt. Durch sein handwerkliches Können sowie seine Fähigkeiten wurde er zum Truppführer berufen. Diese Funktion hatte er bis 2004 inne. Seitdem steht er dem Ortsverband Gunzenhausen als erfahrener Bootsführer und Kraftfahrer zur Verfügung.

Bei Einsätzen im In- und Ausland ist Walter Schmidt aufgrund seiner Erfahrung und seinen handwerklichen Fähigkeiten eine wertvolle Stütze. Dies stellte er u.a. beim mehrwöchigen Hoch-



von links: MdB Manuel Westphal, Bürgermeister Popp, Leiter des Ortsverbands, Willi Rettlinger, Walter Schmidt mit Ehefrau Ingrid, Landrat Dr. Jürgen Ludwig

wassereinsatz 2002 in Selbitz sowie 2013 in Niederallteich genauso unter Beweis wie zuletzt in Erding bei der Unterstützung des Warteraums Asyl.

Im Ausland war Walter Schmidt als Kraftfahrer bei mehreren Hilfsgüterkonvois nach Rumänien und nach dem Sturm „Lothar“ in Frankreich bei der Beseitigung von Sturmschäden im Einsatz. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen wurde Walter Schmidt vom THW bereits mit dem Helferzeichen in Gold ausgezeichnet.

Mit Wiener Kaffeehausmusik Spenden gesammelt

Das Benefizkonzert zur Unterstützung des Musikschulklassenprojektes der Grundschule Merkendorf brachte 377 Euro Reinerlös.

Seit Beginn des Schuljahres 2015/2016 gibt es an der Grundschule Merkendorf ein Musikschulklassenprojekt, das von der Stadt gemeinsam mit der Musikschule Rezat-Mönchswald organisiert wird. Zur Deckung der Unkosten fand am 6. März eine Benefizveranstaltung mit Gertrude Hilterhaus und Jürgen Ziegler statt.



Die Kosten für das Projekt belaufen sich laut Bürgermeister Popp auf insgesamt rund 3500 Euro pro Schuljahr. Damit werden Lehrer der Musikschule finanziert, die im Rahmen des Projektes musikalische Angebote für alle Schüler der örtlichen Grundschule organisieren. Die so frei werdenden Lehrerstunden werden im Gegenzug von den Grundschullehrkräften in ein Theaterprojekt und in eine Laufgruppe investiert.



Die Finanzierung der „Musikschul-
klassen“ erfolgt durch die Stadt mit
einem Anteil von 1000 Euro sowie
durch Spenden- und Sponsorengel-
der. Zusammen mit dem Heimat-
verein hatte nun die Stadt unter
dem Motto „c.a.f.f.e.e Trink nicht
zu viel Kaffee“ eine Benefizver-
anstaltung mit Gertraude Hinterhaus
am Flügel und Jürgen Ziegler an
der Violine auf die Beine gestellt.
Frau Hilterhaus und Herr Ziegler
unterhielten die zahlreichen Gäste
mit „Wiener Kaffeehausmusik“ von
Johann Strauß und Joseph
Lammer. Das Programm rundete
ein unterhaltsamer Vortrag
„Kulturgeschichte des Kaffees“
von Frau Hilterhaus ab.



Eichenprozessionsspinnern vorbeugen

Die Stadt Merkendorf beauftragt seit einigen Jahren jährlich eine Firma, die verschiedene Eichenbäume vorbeugend gegen den Eichenprozessionsspinner behandelt. Für die Behandlung bzw. die Beseitigung des Prozessionspinners von Eichen, die im Privateigentum stehen, ist der jeweilige Eigentümer zuständig. Wir bieten Ihnen deshalb an, sich an der vorbeugenden Aktion zu beteiligen. Die Anfahrtskosten würden dann nur einmal anfallen. Interessenten melden sich bitte bei der Kämmerei der Stadtverwaltung (Tel. 09826/650-14). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Sonstige Bekanntmachungen

Das Wiesmet

Das ca. 1.100 ha große Wiesmetgebiet ist eines der wertvollsten Wiesenbrüteregebiete Süddeutschlands. Es ist seit 2004 Teil des europäischen Natura 2000 Schutzgebietes. 160 Bauern bearbeiten das Wiesmet und ermöglichen durch die späte Mahd und den Verzicht auf Düngung einen guten Lebensraum für Brachvogel und Co.. Neben den natürlichen Gefährdungen der Brutpaare z. B. durch Hitze, wie im Sommer 2015, und natürliche Feinde ist der Mensch ebenfalls ein „Störer“ in diesem Gebiet. Durch freilaufende Hunde, obwohl es einen Leinenzwang gibt, durch das durchqueren von Wiesen, weil man nicht auf den ausgewiesenen Wegen bleibt, sind die Bruterfolge stark zurückgegangen. Wir appellieren daher an alle Hundebesitzer, ihre Hunde gem. der Verordnung (s. unten) anzuleinen und Spaziergänger sollen die vorgeschriebenen Wege nutzen. Wenn jeder das beherzigt und durch die geplanten Maßnahmen des Landschaftspflegeverbandes, der Bauern, des LBV, der Wasserwirtschaft und anderen Beteiligten hoffen wir, dass es wieder mehr Bruterfolge gibt, damit sich ein Besuch im Wiesmet lohnt.

Auszug aus der **Verordnung der Regierung von Mittelfranken** über die Beschränkung des Betretungsrechts im Kerngebiet der Wiesenbrüter im Altmühltal vom 21.03.1985

§ 2

Umfang der Beschränkung

- (1) Das Betreten sämtlicher Flächen der freien Natur zum Zwecke der Erholung ist in der Zeit vom 01.03. bis 30.06. jeden Jahres verboten.
- (2) Zum Betreten im Sinne dieser Verordnung gehört auch das Radfahren, Reiten, Ballspielen und ähnliche sportliche Betätigungen sowie das Mitnehmen von Hunden und das Befahren mit nicht landwirtschaftlichen Fahrzeugen.
- (3) Die Benutzung der öffentlichen Straßen und Wege richtet sich nach den Vorschriften des Straßen- und Wegerechtes und des Straßenverkehrsrechtes.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Nach Art. 52 Abs. 2 Nr. 3 Bayer. Naturschutzgesetz kann

mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € belegt werden, wer vorsätzlich dem Verbot des § 2 Abs. 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

- (2) Nach Art. 52 Abs. 3 Bayer. Naturschutzgesetz kann mit Geldbuße bis zu 5.000 € belegt werden, wer fahrlässig dem Verbot des § 2 Abs. 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

Erlebnisschiffahrt Brombachsee

Ab Karfreitag, dem 25.03.2016 beginnt der tägliche Fahrplan! Zur maritimen Einstimmung in die neue Saison findet am Kar Samstag, 26.03. ein Frühschoppen mit Fischbuffet mit dem Seemanns-Chor Thalmässing statt, der die Gäste mit Liedern vom weiten Meer, Wind und Wellen unterhält. In den Osterferien gibt es viele spannende Aktionen, z.B. den Wickie-Erlebnistag für die ganze Familie am Dienstag, den 29.03. Für Partybegeisterte steigt am 15.04. die zweite „Rock the boat“ Ü30 Party. Am Samstag, den 23. April findet dann wieder das Laser- und Lichterspektakel „Magische Momente“ auf und um dem Kleinen und Großen Brombachsee statt. Sieben Bands spielen auf sechs unterschiedlichen Bühnen. Ein kreativ kulinarisches Angebot sowie Lasershow und Feuerwerk runden die Veranstaltung ab. Weitere Informationen über die Fahrzeiten und Aktionen finden Sie auf der Homepage unter www.ms-brombachsee.com.
Infos unter: Erlebnisschiffahrt Brombachsee
Am Anger 10, 91785 Pleinfeld - Ramsberg
Tel: 09144/927050, Schiffstelefon: 0172/5925130
Gutscheine für Rundfahrten mit der MS Brombachsee und Verzehrgutscheine können Sie bei der Stadt Merkendorf, Zimmer 14, erwerben.

Sommerfreizeiten für 7- bis 13-Jährige

Die Caritas-Kreisstelle Herrieden bietet in den Sommerferien folgende Freizeiten an:

- 01.08. – 08.08.2016 „**Dschungelbuch**“ für Kinder von 7 – 9 Jahren im Jugendhaus Schloss Pfünz im Altmühltal
- 01.08. – 08.08.2016 „**Magische Tage**“ für Kinder von 8 – 11 Jahren im Jugendhaus Schloss Pfünz im Altmühltal
- 08.08. – 15.08.2016 „**Die Welt der Indianer**“ für Kinder von 9 – 12 Jahren im Jugendhaus Schloss Pfünz im Altmühltal
- 13.08. – 20.08.2016 „**Gänsehaut pur ...**“ für Kinder von 10 – 13 Jahren in der Jugendherberge in Eichstätt
- 15.08. – 26.08.2016 „**Chillen – mal anders!**“ für Kinder von 10 – 13 Jahren in der Jugendherberge in Berchtesgaden

Die Kinder werden von pädagogisch geschulten Mitarbeitern betreut. An den Angeboten können auch Kinder teilnehmen, deren Eltern den Eigenanteil nicht ganz aufbringen können. Kinder mit Behinderung sind bei unseren Freizeiten in Pfünz willkommen. Nähere Informationen unter www.ferienbetreuung-caritas.de und Tel. 09825/923880.

Gerne senden wir Ihnen auch einen Flyer zu.

Infotag Wiedereinstieg 2016

Am **Donnerstag, 21.04.2016** veranstaltet das Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach, die Gleichstellungsstelle, das Jobcenter und die Wirtschaftsförderung im Landkreis Ansbach sowie die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg den Infotag Wiedereinstieg. Die Veranstaltung findet im kleinen Schranrensaal, Weinmarkt 7, Dinkelsbühl, statt. Von 9.00 bis 13.00 Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher über die Möglichkeiten und Vorteile eines beruflichen Wiedereinstiegs informieren. Die Veranstalterinnen haben ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Interessierte können sich in den Vorträgen unter anderem über die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Praxis, Praktische Tipps für Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräche, „Frau und Rente“ und eine gut organisierte,

zuverlässige Kinderbetreuung motivieren und eigene Erkenntnisse sammeln. An verschiedenen Informationsständen können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u. a. individuell zu den Themen Krankenversicherung und Berufliche Weiterbildung beraten lassen oder die Gelegenheit nutzen, ihre Bewerbungsunterlagen prüfen zu lassen um so die persönlichen Chancen zu erhöhen. Neu in diesem Jahr ist ein Stand der Aktivsenioren Bayern e. V. zur Existenzgründung. Zudem haben Frauen die Möglichkeit sich durch Fachpersonal typgerecht stylen zu lassen um anschließend aussagekräftige Bewerbungsfotos durch eine Fotografin machen zu können. Wir freuen uns, Sie beim Infotag Wiedereinstieg in Dinkelsbühl begrüßen zu dürfen.

BIZ Arbeitsagentur Veranstaltungen für April 2016

Unter dem Motto „Donnerstag um halb3 im BIZ“ veranstaltet das Berufsinformationszentrum – BIZ – der Agentur für Arbeit Ansbach eine berufskundliche Vortragsreihe für Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen dieser Vortragsreihe finden im April 2016 folgende Veranstaltungen statt:

Am **Donnerstag, den 14. April 2016 von 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** werden bei der **TE Connectivity Germany GmbH, Amperestr. 11 in Dinkelsbühl Ortsteil Sinbronn** oder bei **Fa. Stroh & Scheuerpflug Zahntechnik GmbH, Würzburger Landstr. 7a in Ansbach** von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr, Betriebsführungen durchgeführt.

Die Fa. Stroh & Scheuerpflug Zahntechnik GmbH zeichnet sich aus durch eine gleichbleibend hohe Qualität der zahntechnischen Produkte. Sämtliche zahntechnische Produkte werden ausnahmslos dort hergestellt. Vor Ort kann man an diesem Nachmittag die Ausbildung zum Zahntechniker live miterleben.

TE Connectivity Germany GmbH ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen. In Zusammenarbeit der Standorte Wört und Dinkelsbühl werden Steckverbindungen und Verbindungslösungen für die Automobilindustrie hergestellt. Am Standort Dinkelsbühl werden die Ausbildungsberufe Verfahrensmechaniker und Oberflächenbeschichter angeboten. Das zentrale Aufgabengebiet bei dem Verfahrensmechaniker/in ist das Steuern und Bedienen von Spritzgießmaschinen und Roboteranlagen mit Hilfe der EDV-Technik. Außerdem müssen Maschinen und Handlungsanlagen programmiert werden, die für eine automatisierte Produktion wichtig sind. Oberflächenbeschichter beschichten und veredeln mithilfe von Oberflächentechniken wie Galvanotechnik, Feuerverzinken, Anodisieren (eloxieren) und anderen chemischen, elektrochemischen, elektrischen und physikalischen Verfahren Metalle und Kunststoffoberflächen.

Die Teilnahme ist kostenlos. **Die Anfahrt muss in Eigenregie durchgeführt werden!**

Die Veranstaltungen finden zeitgleich statt, so dass die Teilnahme nur an einer der beiden Betriebsstätten erfolgen kann! **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – daher wird um vorherige Anmeldung bis spätestens 11.04.16 unter der Tel.-Nr. 0981/182-333 gebeten.**

Probealarm der Sirenen

Die Integrierte Leitstelle Ansbach ist zuständig für alle Alarmierungen der Feuerwehren und Rettungsdienste in der Stadt Ansbach, Landkreis Ansbach und Landkreis Neustadt an der Aisch / Bad Windsheim. Daher werden die Termine für die Probealarmierungen im Landkreis Ansbach auf vier Samstage verteilt. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit erfolgen nunmehr die Probealarmierungen pro KBI-Dienstbereich. Im KBI-Dienstbereich Ansbach Land 2 wird der Probealarmbetrieb der Feueralarmsirenen mit Funksteuerung jeweils am ersten Samstag im Monat ausgelöst. Am Tag der Deutschen Einheit, den 03.10.2015, findet keine Probealarmierung statt.

Der nächste Probealarm wird am Samstag 02.04.2015 zwischen 11:05 Uhr und 11:20 Uhr ausgelöst.

Kindergarten- & Schulnachrichten

- • • • •
- **FSJ- Kraft an der**
- **Grundschule Merkendorf**
- Auch im Schuljahr 2016/17 sucht die Grundschule Merkendorf im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres pädagogische Unterstützung.
- Jeder, der gerne mit Kindern arbeitet und sich in einem pädagogischen Beruf gerne ausprobieren möchte, ist herzlich bei uns willkommen.
- Wenn Sie also ein **freiwilliges soziales Jahr an der Grundschule in Merkendorf** ableisten wollen, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Schulleitung der Grundschule:
- Claudia Schatz,
- Bammersdorfer Straße 6, 91732 Merkendorf,
- Telefon: 09826/213
- Gerne können wir dann einen Gesprächstermin vereinbaren!
- Ich freue mich auf Sie!
- Claudia Schatz, Schulleitung
- • • • •

Bemerkenswertes aus dem Kindergarten Pustebume

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben die Mitarbeiterinnen gemeinsam die Mittagessensituation so umgestaltet, dass nunmehr Möglichkeiten zum Lernen (beim Aufdecken, beim Umgang miteinander), mehr Gelegenheit zur Unterhaltung und mehr Gemütlichkeit entstanden sind. Alle Beteiligten sind glücklich darüber. Möglich wurde dies, indem wir offen waren für Neues und uns vor ein wenig Mehraufwand nicht scheuten. Die vielen Mittagskinder bewegen sich nach dem gemeinsamen Abräumen und Händewaschen fröhlich in der Turnhalle. Danach gehen wir in den Kuschelraum, den wir – Groß und Klein – mit viel Energie und Liebe schön hergerichtet haben. Dort hat jedes Kind eigene Kuschelsachen bereit liegen. Erstaunlicherweise können die Kinder am besten entspannen, wenn wir halblaut ein Lied nach dem anderen singen; gerne dürfen alle mitsingen. So kann man sagen: Wir lernen neue Texte im Schlaf.



Unsere Favoriten sind: „Weil ich Jesu Schäflein bin“; „Unser Freund heißt Jesu Christ“; „Gott, dein guter Segen ist wie...“; „Ich schenk Dir einen Regenbogen“. Dazu kommen jeweils zur Jahreszeit passende Kinderlieder. Es muss auch erwähnt werden, dass das Singen manche Kinder nicht vom Einschlafen abhält. Zum Beenden der Kuschelzeit gehört ein Power-Bewegungstanz-Lied das richtig Spaß macht.

So sind wir für den Nachmittag bereit. Im Sinne der „Partizipation = Anteilhaben“ bestimmen die Einzelnen, ob sie ein Angebot der Mitarbeiterinnen wahrnehmen oder sich – mit Freunden – selbst eine (Lieblings-) Beschäftigung suchen.

Reitpferdchen und Gymnastikbälle für den Kindergarten Weidachstrolche

Mithilfe von Spenden des **Evangelischen Frauenbundes Ansbach** und des **Elternbeirats** konnten im Kindergarten Weidachstrolche Spielzeug-Reitpferdchen angeschafft werden. Die Kinder haben sichtlich Freude daran. Regelmäßig werden die Pferde von den fleißigen Reitern im Flur des Kindergartens „ausgeritten“.



Mit einer Spende der **Zahnarztpraxis Doyé** wurden große Gymnastikbälle für den Turnraum angeschafft. Allen Spendern ein herzliches **DANKESCHÖN** für die Unterstützung.

Kindergarten Weidachstrolche

Übertritt an das

Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Windsbach

Anmeldetermine für die Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe des Gymnasiums

Montag, 09.05.2016 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Di. bis Do., 10. bis 12.05.2016 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag, 13.05.2016 8 bis 12 Uhr

Um Wartezeiten bei der erforderlichen persönlichen Anmeldung Ihres Kindes zu vermeiden, besteht auch die Möglichkeit, die notwendigen Anmeldeformalitäten schon im Voraus ganz bequem von zuhause aus online vorzunehmen. Nähere Informationen finden Sie ab März 2016 auf unserer Homepage. Bei besonderen Termenschwierigkeiten können Sie einen Anmeldetermin außerhalb der angegebenen Zeiten vereinbaren. **Die Anmeldung muss jedoch in jedem Fall innerhalb des Zeitraums vom 09. bis 13. Mai 2016 erfolgen.**

Bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Übertrittszeugnis der Grundschule, 4. Klasse oder Zwischenzeugnis der Mittelschule, 5. Klasse oder Zwischenzeugnis der Realschule, 5. Klasse (alle im Original)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Passfoto für den VGN-Verbundpass (nur für Kinder, die nicht aus dem Landkreis Ansbach kommen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren)
- Gegebenenfalls Sorgerechtsbeschluss (Kopie)

Gleichzeitig ist die Anmeldung für die Offene Ganztagsbetreuung möglich. Sie muss im o.g. Zeitraum erfolgen. Von Montag bis Donnerstag jeweils von 13 – 17 Uhr finden in deren Räumen „Tage der offenen Tür“ statt.

Probeunterricht:

Für Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, die im Übertrittszeugnis nicht die Eignung für das Gymnasium bestätigt bekommen haben, findet der Probeunterricht **vom 31. Mai bis 02. Juni 2016** statt. Nähere Informationen über die Durchführung des Probeunterrichts erhalten Sie bei der Anmeldung. Sollte weiterer Bedarf für eine pädagogische Beratung zum Übertritt bestehen, stehen Ihnen sowohl der Beratungslehrer unseres

Gymnasiums als auch die Schulleiterin zur Verfügung. Wegen eines Gesprächstermins wenden Sie sich in diesem Fall bitte an unser Sekretariat.

gez. B. *Veeh-Drexler*, OStDin

Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium, Musikgymnasium
Moosbacher Str. 9, 91575 Windsbach
Tel. 09871/7066660, FAX 09871/706666-70
E-mail: jsbg.windsbach@t-online.de, Homepage: www.jsbg.de

Die Laurentius-Realschule der Diakonie Neudettelsau auf dem Löhe Campus informiert:

Anmeldung für die 5. Jahrgangsstufe

vom **Montag bis Mittwoch, 02.05. bis 04.05.2016** im Sekretariat, Zimmer 306.

Sie können Ihr Kind für die reguläre 5. Klasse, Bandklasse oder soziale Profilklassse „Soziales (Er)leben“ anmelden. Wir bieten außerdem eine qualifizierte Ganztagsbetreuung mit Hausaufgabenzeit und interessanter Freizeitgestaltung mit hauseigenem Personal nach einem neuen Konzept an.

Voranmeldungen zur Terminvereinbarung sind jederzeit telefonisch oder über die Homepage möglich. Bringen Sie bitte zur Anmeldung das Halbjahreszeugnis und eine Kopie der Geburtsurkunde mit.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: Tel. 09874/86440 oder

sekretariat.realschule@diakonienueudettelsau.de

Informieren Sie sich über unsere Homepage www.laurentius-realschule.de

Heike *Geßner*, Schulleiterin

Anmeldung

Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule an der Staatlichen Realschule Heilsbronn

für das Schuljahr 2016/2017

Die Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn gibt allen interessierten Eltern von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse Grundschule und 5. Klasse Mittelschule folgende Informationen und Termine zur Anmeldung bekannt:

Übertritt aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule

in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule Heilsbronn

- direkte Aufnahme möglich bei 2,66 oder besser im Durchschnitt aus Deutsch/Mathematik/HSU im Übertrittszeugnis
- bei Notendurchschnitt 3,0 oder schlechter ist für SchülerInnen der Jahrgangsstufe 4 die Teilnahme am Probeunterricht möglich

Die **Anmeldung für das Schuljahr 2016/2017** erfolgt im Sekretariat von Montag, 9. Mai bis Freitag, 13. Mai 2016 jeweils von 08:00 bis 13:00 Uhr sowie nachmittags nach Vereinbarung

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Zur Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Übertrittszeugnis der Grundschule (Original) bzw.
- Jahreszeugnis der Mittelschule (Original)
- Geburtsurkunde bzw. das Familienstammbuch
- ggf. Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden
- Attest Legasthenie bzw. Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Weitere ärztliche Atteste, z.B. Asthma, Diabetes usw.
- 2 Passbilder

Folgende Entscheidungen sollten bereits getroffen sein:

- **Profilklassse** (Forscherklasse, Bandklasse, Fußballklasse, Filmklasse, Chorklasse)
- **Offene Ganztagschule:** falls Betreuungsbedarf, zwei bis vier Tage in der Woche

- **Gebundene Ganztagsklasse:**
nach Anmeldung verpflichtend für zwei Jahre, Unterricht
Mo-Do 07:55-15:30 Uhr, Fr 07:55-13:00 Uhr

Probeunterricht: Dienstag, 31. Mai bis Donnerstag, 2. Juni 2016

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule

in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule Heilsbrunn

- direkte Aufnahme bei Notendurchschnitt 2,5 (Deutsch, Mathematik) im Jahreszeugnis möglich
- Probeunterricht für SchülerInnen der 5. Jahrgangsstufe ist nicht möglich

Telefonische Voranmeldung für Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe (mit dem Durchschnitt in Mathematik und Deutsch nicht schlechter als 2,5 im Zwischenzeugnis) durch die Erziehungsberechtigten im Zeitraum vom 02. bis 06.05.2016.

Die **endgültige schriftliche Anmeldung erfolgt mit dem Jahreszeugnis der 5. Jahrgangsstufe am Montag, 1. August 2016**, wenn der Durchschnitt in Mathematik und Deutsch nicht schlechter als 2,5 ist. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Schulleitung (Telefon: 09872/957091-10) zur Verfügung.

Jürgen Katzenberger, RSD

Anmeldetermine der drei Ansbacher Gymnasien

An den drei Ansbacher Gymnasien Carolinum, Platen-Gymnasium, Theresien-Gymnasium finden in der Zeit vom 09. bis 12. Mai 2016 jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr sowie am 13. Mai 2016 von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, die Anmeldungen zur Aufnahme in die 5. Klassen für das kommende Schuljahr 2016/2017 statt.

Der Termin wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegt. Bitte beachten Sie diesen Zeitraum!

Spätere Anmeldungen können in der Regel nicht berücksichtigt werden.

Volkshochschule

Außenstelle

Wolframs-Eschenbach

Mitteleschenbach

Merkendorf



Leitung: Renate Gloß, Rangastraße 8,
91639 Wolframs-Eschenbach, Tel.: (09875) 8 66

Anmeldungen:

Stadtverwaltung, Marktplatz 1, 91732 Merkendorf,
Tel.: (09826) 650-0, Fax: (09826) 6 50 51 oder
über www.wolframs-eschenbach.de

- **H43861F Pilates**

Sabine Haßmeyer, Übungsleiterin Pilates und Breitensport
13 Nachmittage, 13.04.2016 - 20.07.2016

Mittwoch, 16:30 - 17:30 Uhr

(Achtung, der Kursbeginn wurde vom 06.04.2016 auf 13.04.2016 verschoben!!!)

Kath. Kindertagesstätte Sankt Stilla, Kindergarten, Turnraum,
Nördliche Ringstr. 6, Wolframs-Eschenbach

Kursgebühr: 43,30 €

Pilates ist ein ganzheitliches Fitnesssystem, das Körper und Geist in Einklang bringt. Die langsamen, fließenden Bewegungen werden durch die Präzision ihrer Ausführung bestimmt. Dies fördert vor allem die eigene Körperwahrnehmung durch das Zusammenspiel von Balance und Haltung. Die Komplexität

von Dehn- und Kräftigungsübungen führt zur Stärkung der Tiefenmuskulatur und gleichzeitig zur Stabilisierung der Körpermitte. Durch die Stärkung des Körper-Stützapparates werden Haltung, Stabilität und Körpergefühl gefördert. Ein Training also für Frauen und Männer jeden Alters, Levels und Gesundheitszustandes, zur Erhaltung der Fitness, Verbesserung der Figur, zum Stressabbau, Lösen von Verspannungen, für einen psychophysischen Ausgleich, zur Leistungssteigerung und effektiven Haltungsverbesserung. Bitte dicke Socken, eine Gymnastikmatte und ein Getränk mitbringen.

Auskunft: 09875/866

- **J09861F Zumba – Tanz- und Fitnessfreunde aufgepasst! (Der Zumbakurs fällt aus, da die Kursleiterin längerfristig erkrankt ist)**

- **J52861F Walking – Kompaktkurs**

Marina Hille, Nordic Walking-Trainerin

4 Abende, 14.04.2016 - 12.05.2016

Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr

Grund- und Mittelschule, Treffpunkt: Bushaltestelle,

Steingrubenweg 3, Wolframs-Eschenbach

Kursgebühr ohne Leihstöcke: 16,00 €

Kursgebühr mit Leihstöcken: 21,00 €

Suchen Sie ein neues Hobby und wollen etwas für Ihre Gesundheit tun, dann werden Sie doch Einsteiger/in zu unserem neuen Kompaktkurs Nordic-Walking. Mit etwas Kondition werden Sie bestimmt Spaß an der Bewegung bekommen. Natürlich können auch Wiedereinsteiger/innen ihre Technik mit dem Stock verbessern, den wir gekonnt auf verschiedenen Untergründen einsetzen.

Leihstöcke stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung. Bei Bedarf bitte bei der Anmeldung angeben, ob Leihstöcke benötigt werden. Die Kursteilnahme sollte nach Rücksprache mit dem Arzt erfolgen.

Auskunft: 09875/866

- **H31862F Entdecke deine innere Ruhe – Kundalini-Yoga**

Kurs für Anfänger/innen und Teilnehmende mit Vorkenntnissen
Lisa Kirchschräger, Yogalehrerin

12 Abende, 20.04.2016 - 20.07.2016; Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr

Mönchswaldhalle, Gymnastikraum, Eingang links,

Rathausstr. 34, Mitteleschenbach

Kursgebühr: 75,00 €

Wie gut es tut, wieder den eigenen Atem und Herzschlag zu spüren, Kraft zu tanken und in seiner inneren Ruhe zu sein. Mit Kundalini Yoga werden die steifen Muskeln gelockert, die Wirbelsäule und der Bewegungsapparat gekräftigt und beweglicher. Eine Kundalini-Yogastunde besteht aus entspanntem Ankommen, Körperübung (meist dynamisch, der Atem fließt dabei bewusst mit) Tiefenentspannung und einer zentrierenden Meditation (u. a. singen von Mantrien).

Kundaliniyoga ist ein kraftvolles und energetisierendes Yoga. Es ist ein äußerst wirksames Instrument, die Wahrnehmung seiner Selbst zu verbessern, zu tiefer Entspannung zu finden und dem Alltag gelassen, kraft- und freudvoll zu begegnen.

Diese Yoga-Form ist für jeden geeignet- unabhängig von Alter, körperlicher Fitness und Beweglichkeit. Bei Bedarf können die Yogaübungen gerne auf dem Stuhl ausgeführt werden (bitte zwei Stunden vor dem Yoga die letzte Mahlzeit einnehmen).

Bitte eine Matte, eine (Woll)Decke, bequeme helle Kleidung und etwas zu trinken (Wasser oder Tee) mitbringen.

Auskunft: 09875/866

- **H31863F Entdecke deine innere Ruhe – Kundalini-Yoga Kurs für Teilnehmende mit Vorkenntnissen**

Lisa Kirchschräger, Yogalehrerin

12 Abende, 20.04.2016 - 20.07.2016; Mittwoch, 19:45 - 21:15 Uhr

Mönchswaldhalle, Gymnastikraum, Eingang links,

Rathausstr. 34, Mitteleschenbach

Kursgebühr: 75,00 €

Auskunft: 09875/866

Nähe zulassen – Grenzen setzen

Unterstützung für Ehrenamtliche

Ehrenamtliche, die Familien zeitweise unterstützen (Familienpaten), und Ehrenamtliche, die mit Flüchtlingen Kontakt haben, machen ähnliche Erfahrungen. Manchmal bemerken sie zu spät, dass sie auch selbst Unterstützung brauchen, um mit ihrem Engagement glücklich und zufrieden zu sein.

Vor allem das Thema „Nähe zulassen – Grenzen setzen“ beschäftigt viele Ehrenamtliche. Auch Erfahrungen mit „fremd sein“ gehören dazu.

Die Volkshochschule des Landkreises Ansbach bietet zusammen mit dem Kinderschutzbund KV Ansbach nach dem Konzept des „Netzwerk Familienpaten Bayern“ eine Ausbildung an, die u.a. folgende Inhalte hat:

- Umgang mit Familien in Krisen
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfestellungen
- Nähe und Distanz
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Sensibilisierung für andere Kulturen

6 Termine á ca. 5 Std.

Do. 14. April 17.00 – 22.00 Uhr, Sa. 16. April 10.00 – 15.00 Uhr,

Fr. 29. April 15.00 – 20.00 Uhr, Sa. 30. April 10.00 – 15.00 Uhr,

Fr. 6. Mai 15.00 – 20.00 Uhr, Sa. 7. Mai 10.00 – 15.00 Uhr

Durch einen zusätzlichen Einzeltermin kann auch das Zertifikat „Familienpate“ erworben werden.

Kursort: Feuchtwangen, Marktplatz 1 (FEU-Mitte, 2. Stock)

Dozentin: Frau Sauer, Deutscher Kinderschutzbund

Teilnahmegebühr: keine

Mindestteilnehmerzahl 8, höchstens 12

Anmeldung unter: kontakt@vhs-lkr-ansbach.de / 0981-468 6111 oder 09851-902160

Abfallrecht

Abfallentsorgungstermine

Achtung!!! Bitte beachten Sie die feiertagsbedingten Verlegungen!!!

Do. 24.03.2016 Biomüllentsorgung

Sa. 26.03.2016 Annahme von Astholz und Heckenabfällen „Am alten Sportplatz“ in Großbreitenbronn

Sa. 26.03.2016 Wertstoffhof, Bammersdorfer Straße, 9:30 Uhr – 11:30 Uhr und jeden weiteren Samstag anschließend Annahme von Astholz
Treffpunkt 11:30 Uhr am Wertstoffhof

Sa. 02.04.2016 Restmüllentsorgung

Di. 05.04.2016 Gelber Sack

Do. 07.04.2016 Biomüllentsorgung

Do. 07.04.2016 Papiertonne

Fr. 15.04.2016 Restmüllentsorgung

Do. 21.04.2016 Biomüllentsorgung

Fr. 29.04.2016 Restmüllentsorgung



Die Abfallbehälter dürfen nur so weit gefüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen bzw. der Sammelsack noch zubinden lässt.

Bitte die Müllbehälter am Abholtag **unbedingt ab 6.00 Uhr** morgens bereitstellen.

Falls einmal der vorhandene Müllbehälter nicht ausreicht, kann in der Stadtverwaltung Merkendorf zum Preis von 3,00 € ein Zusatzrestmüllsack gekauft werden.

Bei weiteren Fragen bitte an das Landratsamt Ansbach 0981/468-2323 oder abrechnung@landratsamt-ansbach.de wenden.

Ein Abfuhrkalender 2016 kann unter <http://www.landkreis-ansbach.de/Buergerservice/Abfall/Abfuhrkalender> erstellt werden.

Anlieferung

von Astholz und Heckenabfällen für das Osterfeuer am Ostersonntag, den 27.03.2016

Die Annahme von Astholz und Heckabfällen erfolgt **ausschließlich** nur noch am: **Samstag, den 26. März 2016 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Zu früh aufgestapelt sind die Holzhaufen für viele Wildtiere eine tödliche Falle, denn Igel, Kaninchen, Frösche und brütende Vögel nisten sich gerne dort ein. Wenn die Flammen emporschlagen, verbrennen viele Tiere qualvoll. Der Grund: Die Tiere verfallen in eine Art Starre und ducken sich vor dem Menschentrubel auf den Boden. Wir bitten Sie deshalb die Äste, Zweige und Reisig erst an den angebotenen Anlieferungstagen aufzuschichten.

Damit möchten die Verantwortlichen die Auflagen des Umwelt- und Tierschutzes noch besser erfüllen und sicherstellen, dass nur geeignetes Material angeliefert wird. In der Vergangenheit wurde das Osterfeuer leider immer wieder zur illegalen Entsorgung ungeeigneten Brennmaterials missbraucht, welches dann auf Kosten der Veranstalter abtransportiert werden musste.

Angenommen wird nur:

Schnittgut von Sträuchern und Bäumen bis zu einem Durchmesser von max. 10 cm!

Die Verantwortlichen des Bauwagens Breitenbronn tragen aktiv zum Umweltschutz bei. Der Durchmesser des angenommenen Schnittgutes sorgt für ein schnelles Verbrennen und reduziert nachhaltig die Zeit des Nachglimmens. Gerade das Bewahren von Brauchtum und Tradition erfordert auch das Aktualisieren von Vorgehensweisen. Diesem wird in diesem Jahr durch zahlreiche verschiedene Maßnahmen Rechnung getragen. Der Veranstalter ist sicher, dass die getroffenen Maßnahmen die Akzeptanz des Osterfeuers vergrößern ohne dass Einbußen für die Brauchtumpflege damit verbunden sind. Deutlich wird auch, dass das angenommene Schnittgut lediglich zum Verbrennen genutzt wird und nicht der Verbrennungsvorgang als Abfallentsorgungsalternative dient.

Wichtig:

Ein Osterfeuer berechtigt nicht zum wilden Ablagern von nicht mehr benötigtem Grünschnitt und Wurzeln.

Kirchliche Nachrichten



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Merkendorf und Hirschlach

April 2016

Donnerst. 24. März	19.00	Jugendabendmahl (mit Duo Andrea Reutter und Tamara Hechler)
Gründonnerstag		
Freitag, 25. März	09.00	Hauptgottesdienst (mit Posaunenchor)
Karfreitag	10.30	Hauptgottesdienst in Hirschlach
	14.30	Abendmahlsfeier zur Sterbestunde Jesu (Merkendorf) mit Kirchenchor
Sonntag, 27. März	06.00	Feier der Osternacht im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindehaus
Ostersonntag	09.00	Festgottesdienst mit Männergesangverein und Posaunenchor zeitgleich Kindergottesdienst (Osterfeier)
	10.30	Festgottesdienst in Hirschlach (mit Kindergottesdienst)
Montag, 28. März	09.00	Hauptgottesdienst mit Kirchenchor (Diakon Förthner)
Ostermontag		

	10.15	Gottesdienst im Seniorenwohnen Wolframs-Eschenbach (H. Förthner)
Freitag, 1. April	19.00	Offener Begegnungstreff mit Flüchtlingen - Ev. Gemeindehaus
Samstag, 2. April	14.00	Konfirmandenbeichte in Hirschlach
Sonntag, 3. April	09.00	Hauptgottesdienst (H. Brunner/ K. Uhlmann) mit Kindergottesdienst im Anschluss Kirchencafé u. Eine-Welt-Laden
Weißer Sonntag		
	10.15	Konfirmation in Hirschlach
Mittwoch, 6. April	09.00	Dekanats-Frauenfrühstück (Lutherhaus Gunzenhausen)
Donnerstag, 7. April	18.00	Treffen Flüchtlings-Helferkreis (Steingruberhaus)
Sonntag, 10. April	09.00	Hauptgottesdienst (mit Kindergottesdienst)
Misericordias Domini	10.15	Gottesdienst im BRK-Seniorenwohnen Wolfr.-Eschenbach H. Brunner)
	10.30	Taufgottesdienst
	11.30	Taufgottesdienst
	14.30	Abendmahlsfeier bes. für ältere Gemeindeglieder (Anm.ab 14.15) im Anschluss: Hausabendmahl
	19.00	Ökumenischer Gottesdienst „...das habt ihr MIR getan“ (im Anschluss geselliges Beisammensein im Gemeindehaus)
Montag, 11. April	20.00	Sitzung des Kirchenvorstandes Merkendorf
Freitag, 15. April	19.00	Offener Begegnungstreff mit Flüchtlingen (Ev.Gemeindehaus)
Sonntag, 17. April	09.30	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation (mit Kinderbetreuung)
Jubilare		
Sonntag, 24. April	10.00	Familiengottesdienst „Singt dem Herrn ein neues Lied!“ Kantate (Diakon Förthner und Team) im Anschluss Kirchencafé u. Eine-Welt-Laden
	10.30	Hauptgottesdienst in Hirschlach (Meyer)
Montag, 25. April	19.30	Infoabend: „Die Tagespflege kommt!“ (Ev. Gemeindehaus)
Freitag, 29. April	19.00	Offener Begegnungstreff mit Flüchtlingen (Ev.Gemeindehaus)
Samstag, 30. April	09.30	Dekanats-Kinderkirchentag „Alle brauchen Brot“ (Lutherhaus Gunzenhausen)
Sonntag, 1. Mai	09.00	Hauptgottesdienst: Partnerschaftssonntag mit Malaysia (A. Sievert, Uhlmann, Brunner), zeitgleich Kindergottesdienst
Rogate		
	10.15	Gottesdienst im BRK-Seniorenwohnen Wolframs-Eschenbach (Brunner)



Kinder- u. Jugendgruppen

Jugendbund:
jeweils Freitag, 19.30 Uhr in Weidenbach
Jungschar: jeweils Freitag, 15.00-16.30 Uhr (Jungen/Mädchen 9-12 Jahre)
im Jugendraum im Kiga Pustebume
Jugendgruppe Ex-Konfis: Termine nach Absprache (Infos bei Pfr. Meyer)
Seniorengruppe Herbstzeitlose
Jeden 1. Dienstag im Monat, 9.00 Uhr im Gemeindehaus Merkendorf



Diakonie - Beratung und Tagesbetreuung

Tagesbetreuung im „Stadthaus“:
jeden Donnerstag von 8.00-16.00 Uhr
Informationen unter Tel. 09831/2472
Auch individuelle **Beratungs-Termine** sind nach Vereinbarung (Tel. 09831/2472) möglich.



Chöre (im Gemeindehaus)

Kirchenchor: jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr
Posaunenchor: jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr

Feier der Osternacht am Ostersonntag, 27. März, 6.00 Uhr

Von der Finsternis zum Licht, vom Tode zum Leben. – Diese an der Auferstehung Jesu festgemachte Hoffnung unseres Glaubens findet in der Feier der Osternacht eine eindrückliche liturgische Gestalt. Der Gottesdienst beginnt am Ostersonntag um **6.00 Uhr** (Achtung: Zeitumstellung!) und wird von Bläserinnen und Bläsern und Chormitgliedern mit ausgestaltet. Im Anschluss sei eingeladen zum Osterfrühstück im Gemeindehaus!

Dekanats-Frauenfrühstück, Mittwoch, 6. April

Unter dem Thema „Humor kennt keine Grenzen – fröhlich erschalle unser Osterlachen“ findet am Mittwoch, 6. April im Lutherhaus in Gunzenhausen das diesjährige Dekanats-Frauenfrühstück statt. Referentin wird Frau Irmgard Martin aus Löpsingen sein. Beginn ist um 9.00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück.

Ökumenischer Gottesdienst „...das habt ihr MIR getan“ am Sonntag, 10. April

„Glauben heißt: lieben, wo andere hassen, sorgend das Leben des Nächsten umfassen.“ - so heißt es in einem neueren geistlichen Lied. Christen wissen um das Gebot Jesu zur Nächstenliebe. Ja, Jesus macht unser Liebe schenken oder verweigern zu einer Begegnung mit sich selbst: „Was ihr den Geringsten unter meinen Brüdern getan habt, das habt ihr m i r getan.“ (Matth. 25). Im ökumenischen Gottesdienst soll über die Bedeutung dieser Dimension unseres Glaubens nachgedacht werden, gerade auch in der derzeitigen Debatte über die Flüchtlingsfrage. Der ökumenische Gottesdienst in der Merkendorfer Stadtkirche beginnt um 19.00 Uhr. Im Anschluss geselliges Beisammensein im Gemeindehaus.

„Die Tagespflege kommt!“

Informationsabend der Diakonie, Montag, 25. April

Im sog. „Alten Kindergarten“ tut sich was. Die Umbauarbeiten gehen zügig voran. Im Herbst soll mit dem Angebot der sog. „Tagespflege“ durch die Diakonie begonnen werden. Der Informationsabend am 25. April (19.30 Uhr, im Evang. Gemeindehaus) will dieses weitgehend von der Pflegekasse abgedeckte Angebot vorstellen. Alle Interessierte sind herzlich willkommen !

Dekanats-Kinderkirchentag,

Samstag, 30. April 2016

Zum Dekanats-Kinderkirchentag im Lutherhaus Gunzenhausen sind alle Kinder von 5-13 Jahren eingeladen. Mit coolen Liedern, tollen Spielen, gemeinsamen Essen u. Trinken, spannenden Geschichten und Theater wartet ein ereignisreicher



Taufgottesdienste

nächste Tauftermine: 8. Mai, 12. Juni, 3. Juli (jeweils 10.30 Uhr)
getauft wurde am 6.3.:
Vanessa Hackeneis, Merkendorf



Beisetzungen

In Gottes Frieden heimgerufen wurde unser früheres Gemeindeglied Herr Erwin Wenderlein (58 Jahre), zuletzt Nidau/Schweiz.
Er ruhe in Gottes Hand!



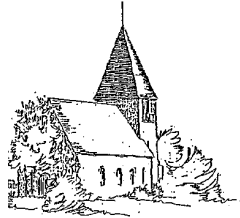
Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 9.00 im Evang. Gemeindehaus
(Info bei Fr. Petra Kapp, Tel. 09826/655120)

Tag auf die Kinder. Infos und Anmeldung bei Diakon Förthner (Tel. 659220).
Beginn 9.30 – Ende 16.00 Uhr.

Ein frohes Osterfest im Licht der Auferstehung wünschen Ihnen Ihre

Pfarrer Detlef Meyer und
Diakon Heinrich Förthner



Einführung Lektorin Karin Uhlmann

Karin Uhlmann wurde als neue Lektorin für die Kirchengemeinde Merkendorf von Stadtpfarrer Detlef Meyer eingesegnet. Lektor Hermann Brunner schlug sie für dieses Amt vor. Ihre Ausbildung erfolgte an einem theologischen Studienseminar in Pullach bei München. Es umfasste acht Einheiten, die in vier Blockeinheiten zu je vier Tagen aufgeteilt waren. Das anschließende Kolloquium schloss Uhlmann mit sehr gutem Erfolg ab. Die Ausbildung umfasste neben dem Amtsverständnis in der Kirche, Auslegungszugänge zur Bibel, Liturgie und Predigt. Neben den Gottesdiensten in Merkendorf wird Uhlmann, die in der hiesigen Gemeinde auch Kirchenvorsteherin ist, im Dekanat Gunzenhausen eingesetzt werden.



Einsegnung Lektorin Karin Uhlmann Merkendorf

Stadtpfarrer Meyer überreichte ihr im Einsegnungsgottesdienst eine Urkunde, die von Dekan Klaus Mendel unterzeichnet wurde. Die neue Lektorin predigte über einen Abschnitt aus dem Epheserbrief, Kapitel 5.

Daniel Ammon

Arbeitsstelle gesucht !

Der Unterstützerkreis Flüchtlingshilfe Merkendorf sucht für 2 Frauen eine Arbeitsstelle als **Haushalts-/ Küchenhilfe oder Reinigungskraft**
Stellenangebote u. Rückfragen bitte an
Pfarramt Merkendorf Tel. 09826/202
oder Diakon Förthner (659220)



**Kath. Pfarramt
Wolframs-Eschenbach
Gottesdienste und
Veranstaltungen
April 2016**

**2. Sonntag der Osterzeit –
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Weißer Sonntag**

Sa. 02. April 18.30 Uhr Rosenkranz

- 19.00 Uhr Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach
So. 03. April 09.00 Uhr Treffen der Erstkommunionkinder im Kolpinghaus
09.30 Uhr Hochamt zur Erstkommunion
17.00 Uhr Dankandacht
Do. 07. April 20.00 Uhr Vortrag der Seelsorgeeinheit zum Jahr der Barmherzigkeit
„Sr. M. Faustina Kowalska - Heilige Mystikerin“
Referent: Pfr. Michael Harrer, Gasthaus Krone Mitteleschenbach
- 3. Sonntag der Osterzeit**
Sa. 09. April 19.00 Uhr Vorabendmesse in Merkendorf
So. 10. April 09.30 Uhr Hl. Amt (Jubelkommunion),
anschl. Kirchkaffee
19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Merkendorf (Stadtkirche)
- 4. Sonntag der Osterzeit**
Sa. 16. April 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach
So. 17. April 09.30 Uhr Hl. Amt, heute mit „Eine-Welt-Verkauf“
und Kirchkaffee
11.00 Uhr Taufe
Mo. 18. April 14.00 Uhr Volksliedersingen im Bürgersaal
Fr. 22. April 16.00 Uhr Firmspendung durch H. H. Bischof Gregor Maria Hanke OSB für unsere Seelsorgeeinheit (im Liebfrauenmünster)
- 5. Sonntag der Osterzeit**
Sa. 23. April 19.00 Uhr Vorabendmesse in Biederbach
So. 24. April 09.30 Uhr Hl. Amt, anschl. Kirchkaffee
18.30 Uhr Dekantats-Jugendgottesdienst in Herrieden
- 6. Sonntag der Osterzeit**
Sa. 30. April Dekanatsjugendwallfahrt nach Neumarkt
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach

(Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung)

Einladung zum Volksliedersingen im Bürgersaal

Am Montag, den 18.04.2015, ab 14.00 Uhr laden wir Sie herzlich zum geselligen Volksliedersingen in den Bürgersaal ein. Herr Hans Hertlein wird uns auf seinem Akkordeon aufspielen und zum Mitsingen einladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf gemeinsame Stunden mit Jung und Alt.

Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 10. April - „Das habt ihr mir getan ...“

Der christliche Glaube wird konkret in den unterschiedlichsten Formen der Solidarität und der praktischen Nächstenliebe. Wir wollen miteinander auf die viele aktuellen Herausforderungen unserer Tage schauen, uns von Christus stärken und Orientierung geben lassen.

Im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 10. April in der Stadtkirche Merkendorf.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Merkendorf. Beginn ist um 19.00 Uhr. Im Anschluss herzliche Einladung zum geselligen Beisammensein im Gemeindehaus.

Unsere Erstkommunionkinder

Bosco Mariano	Roß Paul	Weis Juline
Lechner Jan	Salvan Leilani	Weißmann Josef
Marten Oliver	Segeth Sonja	Weißmann Sabine
Nguatem Alemij-Ngenyi	Weeger Leni	Weberndörfer Luca
Zimmermann Aylin		

Unsere Firmlinge

Beyer Theresia	Rausch Nico	Segeth Steven
Dauer Laurens	Santin Lea	Trammer Jasmin
Dietrich Kathlen	Schmeller Lena	Wiesenberg Eva

Kocher Leonie Schubart Lena Zeller Katharina
 Philipp Fabienne Schuller Christian Marten Katharina

Herzlich grüßt Sie mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest

Ihr Münsterpfarrer Jochen Scherzer

Öffnungszeiten des Münsterpfarramtes:

Mittwoch: 09.30 - 11.00 Uhr

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kath. Münsterpfarramt Mariä Himmelfahrt

Wolframs-Eschenbach, Wolfram-v.-Eschenbach Platz 5

Tel. 09875 / 262 Fax: 09875 / 1374

E-Mail: wolframs-eschenbach@bistum-eichstaett.de

Spark.: IBAN DE77 7655 1540 0000 3003 92

RaiffVolksb.: IBAN DE24 7656 0060 0007 2247 29

Spendenkonto Kirchturmrenovierung:

Sparkasse Gunzenhausen: IBAN DE94 7655 1540 0015 0530 10

RaiffeisenVolksbank eG Gewerbebank:

IBAN DE68 7656 0060 0107 2247 29

Termine · Vereinsnachrichten

März 2016

- Do 24.03. 19:00 Uhr Gründonnerstag: Jugendabendmahl
 Fr 25.03. **Karfreitag**
 So 27.03. **Ostersonntag**
 So 27.03. 6:00 Uhr Osternachtfeier in der Stadtkirche
 So 27.03. Fleischner, Neuses **KEIN MITTAGSTISCH !!**
 So 27.03. ab 18 Uhr Osterfeuer, Bauwagen Breitenbronn, Am Alten Sportplatz in Großbreitenbronn
 Mo 28.03. **Ostermontag**
 Do 31.03. ab 12 Uhr Schaschlikessen, Dorfwirtshaus zum Hirschen, Neuses

April 2016

- Fr 01.04. 14:00 Uhr Dia-Nachmittag VdK, Gasthaus Sonne
 Fr 01.04. 20:00 Uhr Stammtisch „Die Glubberer“, Gasthaus Sonne
 So 03.04. 10:15 Uhr Konfirmation in Hirschlach
 Mo 04.04. ab 18 Uhr Bürgerfragestunde im Rathaus - Sitzungssaal
 Di 05.04. 13:30 Uhr „Zufrieden leben - ist das möglich?“, mit Christa Horst, Landfrauen Merkendorf, Schützenhaus
 Do 07.04. 14:00 Uhr Frauentreff des VdK im Cafe Rosenrot
 Sa - Mo 09.-11.04. **Kirchweih Großbreitenbronn**
 Sa 09.04. 20:00 Uhr Kirchweihbetrieb in Großbreitenbronn
 So 10.04. ab 10 Uhr Kirchweihbetrieb in Großbreitenbronn mit Ausstellungen
 So 10.04. 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Merkendorf
 Di 12.04. 14:30 Uhr Tanztee Seniorennetzwerk 55plus, TSV-Halle Merkendorf
 Mo 11.04. 14:00 Uhr Kirchweih-Seniorennachmittag, Landfrauen Großbreitenbronn, Festhalle Heiß, Großbreitenbronn
 Fr 15.04. 19:00 Uhr Steirisches Musikantentreffen „Rudi mit seinen Freunden“, Alte Eiche, Eintritt frei
 So 17.04. 9:00 Uhr Silberne Konfirmation
 So 17.04. 14-17 Uhr Heimatmuseum in der Zehntscheune geöffnet
 So 17.04. 14-17 Uhr Bürger- und Trachtenstube geöffnet oder nach tel. Vereinbarung
 So 17.04. Männergesangverein, Gruppensingen in Gräfensteinberg

- Mi 20.04. 14:00 Uhr Seniorennachmittag Heimatverein, Gasthaus Sonne
 Fr 22.04. Aufbau für den Ehrungsabend des Männergesangvereins
 Sa 23.04. 19:30 Uhr Männergesangverein Festabend mit Ehrungen, TSV Halle
 So 24.04. ab 12 Uhr Mittagstisch, Dorfwirtshaus zum Hirschen, Neuses
 Mo 25.04. 19:30 Uhr Information des Evang. Krankenvereins über die Möglichkeiten der Tagespflege
 Do 28.04. ab 12 Uhr Schaschlikessen, Dorfwirtshaus zum Hirschen, Neuses
 Sa 30.04. 12-19 Uhr Handwerkskunst im alten Schulgarten, Eintritt 1,50 €



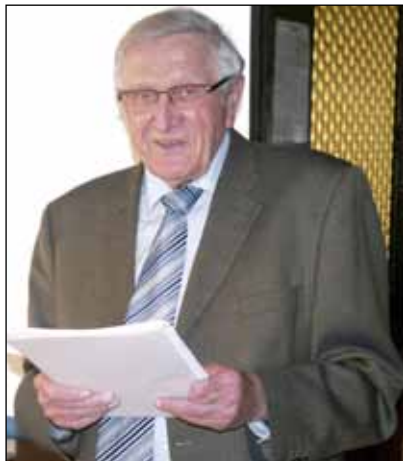
TERMINE IN DEN ALLIANZ-GEMEINDEN Mitteleichenbach/Ornbau/ Weidenbach/Wolframs-Eschenbach

- So 03.04. 15.00 Uhr Kostenlose Stadtführung, Wolframs-Eschenbach, Treffpunkt am Wolframs-Denkmal (bei schönem Wetter im historischen Kostüm), Führer Peter Dreyling
 Sa 09.04.-31.05. Kunstaussstellung Susanne Wolfsgruber und Margit Breuer, Wolfr.-Eschenbach, Bürgersaal und Galerie - Vernissage am 08.04. um 19.30 Uhr
 Do 14.04. 19.30 Uhr Lesung aus dem neuen Krimi „Frankenruh“, Horst Prosch, Bürgersaal, Wolframs-Eschenbach
 Sa 23.04. 19.00 Uhr Klavierkabarett - Max und Pille: Bis zum Anschlag- MAXimal, aber nur mit PILLE, (Max Rädlinger, Philipp Artmann), Bürgersaal, Wolframs-Eschenbach
 So 24.04. 14.30 Uhr Frühlingfest, Musikverein, Wolframs-Eschenbach, Bürgersaal, Wolframs-Eschenbach
Gunzenhausen
 Fr 01.04. 19.30 Uhr Aria Brasilis „Drei Musiker, zwei Welten, ein Land – Brasilien“, Café Lebenskunst, Marktplatz 26 a
 Sa 02.04. 20.00 Uhr Die Nacht der Musicals, Stadthalle,
 Mi 06.04. 10.00 Uhr Sozial-Satire „Top Dogs“, Stadthalle
 Mi 06.04. 19.30 Uhr „Das Geheimnis der Körpersprache“ mit Pantomime Elie Levy, Stadthalle
 Fr 08.04. 20.00 Uhr Kabarett mit Peter Shub „Für Garderobe keine Haftung – Reloaded“, Stadthalle
 So 10.04. Trödelmarkt Festplatzgelände am Schießwasen
 Mi 20.04. 14.00 Tanznachmittag Stadthalle
 Do 21.04. 19.30 Ungewöhnliche Leseorte – Literarischer Stadtpaziergang, Kläranlage, Schmiede Lingg, Schützenhaus, Bestattungsinstitut Bauer, Café Kleeberger
 Sa 23.04. 20.00 Uhr Theater „Des Teufels General“ Stadthalle
 So 24.04. Walburgimarkt, Innenstadt
 Sa 30.04. 20.00 Uhr Tidof Twain Lang – Ein Trio Infernal, Stadthalle

Seniorennachmittag Heimatverein

Der Merkendorfer Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Huber verfasste eine Chronik der ehemaligen Gemeinde Gerbersdorf. Den Anstoß dazu gab 2010 Lydia Ströhlein. Huber stellte seine Aufzeichnungen erstmals am Heimattreffen der Gebersdorfer im gleichen Jahr vor. Privatmaterial der Dorfbewohner ermöglichte ihm einen tiefen Einblick in das Leben im Dorf, aber er forschte auch in Archiven. Mittlerweile hat er ein stattliches Werk von mehr als 100 Seiten geschrieben. Aus diesem trug er den Merkendorfer Senioren vor. Der 1936 in Büchelberg geborene Karl Huber kam 1962 durch Heirat in die damalige Gemeinde Gerbersdorf. Sie bestand aus

den Orten Gerbersdorf und Waizendorf. Durch das Gemeindeedikt 1818 entstand die Gemeinde und existierte bis zur Gebietsreform 1972. Im Jahr 1966 hatte die Gebietskörperschaft nach Hubers Recherchen 102 Einwohner und 404,84 Hektar. Gerbersdorf wurde 1275 als „Gerwigesdorf“ erstmals urkundlich erwähnt. Das Kloster Heilsbronn hatte Besitzungen im Ort. 1275 verkaufte Konrad IV. von Oettingen seine



Gerbersdorfer Güter an den Abt Rudolf von Heilsbronn. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Dorf zerstört und die vier Heilsbronner Güter waren 1635 verödet. Nur ein Mann namens Stephan Hörauf überlebte. Er war nach Merkendorf geflüchtet. Gerbersdorf kam im 16. Jahrhundert zur Markgrafschaft Ansbach und 1806 zum Königreich Bayern. 1846 gehörte die Gemeinde Gerbersdorf zum Landgericht Heilsbronn, 1862 kam sie zum Bezirksamt Gunzenhausen, dann Landkreis Gunzenhausen. Gerbersdorf blieb im Zweiten Weltkrieg verschont, obwohl im nahen Merkendorf heftige Kämpfe tobten. Im Zuge der Gemeindegebietsreform wurde mit Beschlüssen vom 17. Januar 1972 des Gerbersdorfer Gemeinderates und der Regierung von Mittelfranken die Gemeinde geteilt: Gerbersdorf kam zum 1. Juli 1972 nach Merkendorf, der Ortsteil Waizendorf zur Nachbarstadt Wolframs-Eschenbach. Der letzte Bürgermeister, Johann Thomas Rühl, führte die Gemeinde von 1958 bis zur Auflösung 1972. Karl Huber berichtete, dass in den Sitzungsbüchern des Gemeinderates Einträge von 1937 bis 1946 fehlten. Er glaubt, dass diese von den Nationalsozialisten beseitigt wurden.

Unter Bürgermeister Rühl war Huber von 1966 bis zur Eingliederung nach Merkendorf Mitglied des Gemeinderates. Ebenfalls 1966 wurde der CSU-Politiker Kreisrat in Gunzenhausen. Mit 29 Jahren war Huber nach eigener Aussage der jüngste Kreispolitiker im Landkreis Gunzenhausen.

Von den Hutrechten wusste Huber ebenfalls zu berichten. Die Bürgermeister konnte er bis 1876 zurückverfolgen. Zu dieser Zeit war Joseph Blasius Heidingsfelder aus Waizendorf Bürgermeister. Am längsten Amtszeit hatte mit fast 42 Jahren Georg Heinrich Uhlmann aus Gerbersdorf von 1899 bis 1942. Der Gemeinderat bestand aus fünf gewählten Mitgliedern und dem Bürgermeister.

Kurioses wusste Huber ebenso zu erzählen: Bis 1897 wollten die Gerbersdorfer keine Feuerspritze kaufen. In dem Jahr ist dann aber ein Kaufvertrag belegt. Sie tat ihren Dienst bis 1953. Die Mehrheit der Gerbesdorfer ist evangelisch, die der Waizendorfer katholisch. Bevölkerungsmäßig war Waizendorf immer größer. Die 1995 in Betrieb gegangene Biogasanlage von Werner Rück erwähnte der Altbürgermeister. Rück war mit seiner Anlage zu dieser Zeit Pionier im weiten Umkreis. Heute versorgt er das Dorf mit Heizwärme.

Huber bedauerte, dass im Zuge der Eingemeindung die Feuerwehr und der Bauernverband ihre Eigenständigkeiten aufgaben. Jedoch zeigte er sich zufrieden, dass die Gerbersdorfer gut in die Stadt Merkendorf integriert sind.

Daniel Ammon

Mitgliederversammlung Posaunenchor

Zur Jahreshauptversammlung des Posaunenchores 1907 Merkendorf im Februar 2016 konnte Chorobmann **Friedrich Schweyer** 25 Teilnehmer begrüßen, darunter Stadtpfarrer **Detlef Meyer** und die Ehrenmitglieder **Rolf Haberstumpf**, **Gustav Kistner** und **Hans**

Hübner. In einer Schweigeminute gedachte man dem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglied **Johann Anschütz** und dem vor 10 Jahren verstorbenen damaligen Chorleiter **Gerhard Rohm**. Pfarrer **Meyer** sprach dem Chor den Dank der Kirchengemeinde aus für die geopferte Zeit im Dienst in und an der Gemeinde. Sein spezieller Dank galt Chorleiter **Friedrich Rohm**, den er mit dem Wunsch verband, dass er den Chor auf dem bestehenden hohen Niveau halten möge. Ebenso bedankte er sich namentlich bei Obmann **Friedrich Schweyer**, Schriftführer **Hans Hübner** und Kassenführerin **Margit Schmidt** für ihr stetiges Engagement. Die Statistik für 2015 stellte Schriftführer **Hans Hübner** wie nachstehend vor: Proben 52, Sonderproben 6, Gottesdienste 24, Gottesdienste im Altenheim Wolframs-Eschenbach 20, Geburtstagständchen 9, Taufen, Hochzeiten und Goldene Hochzeiten 3, Beerdigungen/Trauerfeiern 25, sonstige Auftritte und Einsätze 19 (z.B. Bibelwochenabend, Mitgliederversammlung, Chorwochenende, 2 x Krankenhausblasen Gunzenhausen, Gedenkfeier 70 Jahre Kriegsende, Schulfest Grundschule, 150 Jahre Posaunenchor Neuendettelsau, Bayer. Kirchentag Hesselberg, Wiedereinweihung Weidachkindergarten, Bezirksposaunentag Oberasbach, Sommerkonzert, Tansaniaabend, Volkstrauertag, Laternenfest der Kindergärten, Adventsnachmittag Heimatverein, Adventsmarkt Großbreitenbronn, Gedenken 10. Todestag Gerhard Rohm) gesamt 158, gegenüber 142 im Jahr 2014. Damit lag die Zahl der Einsätze deutlich über dem langjährigen Durchschnitt, welcher sich zwischen 140 und 145 bewegt. Höhepunkt im Jahr 2015 war das gut besuchte Sommerkonzert im Stadthof, welches unter Mitwirkung des Männergesangvereins veranstaltet worden war.

Die Neuwahlen der Chorführung brachte folgendes Ergebnis: Chorleiter **Friedrich Rohm**, Obmann **Friedrich Schweyer**, stellvertretender Obmann **Christian Kistner**, Schriftführer **Hans Hübner**, Kassenführerin **Margit Schmidt**.



Der neue Vorstand, von links: Hans Hübner, Friedrich Schweyer, Margit Schmidt, Friedrich Rohm und Christian Kistner

Chorleiter **Friedrich Rohm** bedankte sich bei Pfarrer **Meyer** für den offenen Umgang und für die jederzeit gegebene Unterstützung, insbesondere auch in finanzieller Hinsicht und ganz besonders bei allen Bläserinnen und Bläsern für den immensen Einsatz das ganze Jahr über. In seinem Bericht über das abgelaufene Jahr stellte der Chorleiter heraus, dass ihn eine ganze Anzahl von Chormitgliedern unterstützt hätten z.B. bei der Jungbläserausbildung oder wenn er vertreten werden musste. Zum Leistungsstand meinte er, dass er gerade beim Probenwochenende gemerkt habe, wie leistungsfähig der Chor ist. Allerdings müsse er auch immer wieder austesten, wo letztlich die Grenzen liegen um die Stärken erkennen zu können; denn diese Stärken gelte es zu erhalten.

Für 2016 ist kein eigenes Konzert geplant. Jedoch ist ein Ausflug zur Landesgartenschau in Bayreuth mit Auftritt dort vorgesehen. Außerdem hat Chorleiter Rohm das überregional bekannte En-

semble „Harmonic Brass“ für ein Konzert in der Merkendorfer Stadtkirche am 17.12.2016, 19.30 Uhr, gewinnen können. Der Erwerb von Karten dafür ist ab sofort möglich.

Hans Hübner, Schriftführer

Jahreshauptversammlung 2016 Schützenverein 1881 Merkendorf e. V.

Andreas Pfeiffer Bayerischer Meister

Beim Schützenverein 1881 Merkendorf e. V. fanden turnusmäßige Neuwahlen statt. Der 1. Vorsitzende und Schützenmeister Harald Beyer sowie Stellvertreter Harald Schneider wurden im Amt bestätigt. Zum neuen Kassier wählten die Mitglieder Heiko Loy, da die Vorgängerin Petra Hiltner ihr Amt niedergelegt hatte. Als neuer Schriftführer konnte Reinhold Brodwolf gewonnen werden, da sich Ingo Geßler ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stellte.

Für die Sportleitung ist weiterhin Martin Brunner zuständig, Erste Jugendleiterin bleibt weiterhin Barbara Brunner, ihre Stellvertreter Jens Edelhäuser und Karin Beyer wurden ebenfalls im Amt bestätigt. Ausschussmitglieder sind: Christoph Bürgel, Christian Dörr, Emmerich Moor, Andreas Pfeiffer, Martin Schiller und Frank Wichtrey. Als Kassenprüfer fungiert weiterhin Helmut Brunner mit dem neu gewählten Kassenprüfer Günter Ebenhöf. Erster Vorstand Harald Beyer konnte Altbürgermeister und Ehrenmitglied Karl Huber sowie die Ehrenmitglieder Karl Aulitzky und Ewald Gesell begrüßen. Beyer berichtete über das gesellschaftliche Leben in Verein. Der Verein besuchte das Gauschießen in Röckingen nebst dem Schützengau Hesselberg Jubiläum und das Raiffeisenschießen in Mittleschenbach.

Selbst veranstalteten die Schützen ihr Königs-, & Weihnachtsschießen und hielten für die Jugend ein Schnupperschießen und das jährliche Zeltlager mit Freizeitparkbesuch ab.

Bei den Gau-Meisterschaften konnten sich Martin Schiller und Frank Wichtrey den 1. Platz sichern und sind amtierende Gaumeister. Bei den Deutschen Meisterschaften konnten Andreas Pfeiffer, Christian Dörr, Martin Brunner sowie Julia & Günter Ebenhöf gute Plätze erreichen. Höhepunkt war der erneute Bayerische Meistertitel mit der Großkaliberpistole für Andreas Pfeiffer, der im Sommer als Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft an der Europameisterschaft in Ungarn teilnimmt. Ehrungen: 10 Jahre im Verein ist Klaus Laux, für 30 Jahre wurden Heiko Loy, Emmerich Moor, Johannes Dürr und Günter Hahn geehrt. Rudi Wagner ist 40 Jahre und Keitel Heinrich 50 Jahre im Verein. 60 Jahre die Treue halten Werner Dürr, Fritz Heidingsfelder und Heinrich Krug.

Die Geschichte unseres Gefallenenehrenmales am Marktplatz

Als im Jahre 1919 die meisten Teilnehmer des Ersten Weltkriegs zurückgekehrt waren reifte der Gedanke, den Gefallenen ein würdiges Denkmal zu errichten. Durch Beschluss der 1. Hauptversammlung 1920 des damaligen Veteranen-Krieger- und Militärvereins Merkendorf u. Umgebung wurde die Errichtung des Gefallenendenkmals unter Beteiligung der Gesamtkirchengemeinde beschlossen. Nach langen und schwierigen Verhandlungen sollte es seinen Platz am Marktplatz finden. Den Entwurf erstellte Architekt Philipp aus Ansbach. Für den Unterbau war die Baufirma Springer aus Merkendorf verantwortlich. Das eigentliche Denkmal stammte von dem Bildhauer Wilhelm Riedel aus Rothenburg o.d.T., einem gebürtigen Merkendorfer. Dem Zeitgeist entsprechend schuf er ein Reiterstandbild (Kampf des hl. St. Georg mit dem Drachen). Die Erdbewegungen besorgten die Stadtgemeinde und die Mitglieder. Grundsteinlegung war am 19. Juni 1921. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung feierte man am 21. November 1921 die Einweihung. Die Festreden hielten Herr Stadtpfarrer Preis und 1. Vorsitzender August Schuler. Die Baukosten betragen 38.000 Reichsmark (eine an-



dere Quelle spricht von 28.000 RM). Diese wurden vollständig durch Spendenaktionen und Einzelspenden aufgebracht. Fortan wurden die jährlichen Gedenkfeiern auf dem Platz vor dem Denkmal veranstaltet.

Als nach Ende des Zweiten Weltkriegs zunächst jegliche Vereinstätigkeit verboten war, wurden die Interessen von dem am 2. Nov. 1947 gegründeten VdK-Ortsverbandes Merkendorf wahrgenommen. In der Generalversammlung am 4. März 1951 befasste man sich auf Anregung von Hans Gesell mit der Errichtung eines eigenen Denkmals für die Opfer des Zweiten Weltkriegs. Es standen zwei Standorte zur Diskussion: Ein geplanter Ehrenhain vor dem „Doktorhaus“ oder unter der Friedenseiche am Sportplatz. In einer gemeinsamen Sitzung von Heimatverein, VdK und Stadtrat einigte man sich, das bestehende Denkmal aus dem Ersten Weltkrieg am Marktplatz zu erweitern. Träger des Vorhabens war der VdK, der auch die Anschubfinanzierung sicherstellte. (300 DM) Der Entwurf stammte von einem Bildhauer aus Fürth und sah vor, beiderseits des bisherigen Denkmals zwei Blöcke aus Muschelkalk mit aufgesetzten Steinschalen zu errichten. In die Steinblöcke sollten die Namen der 84 einheimischen Gefallenen und Vermissten und der 59 Kriegsoffer der Neubürger eingemeißelt werden. Den Bauauftrag erhielt Steinmetzmeister Friedrich Ramspeck. Die Finanzierung übernahm der VdK-Ortsverband aus dem Erlös vieler Veranstaltungen. Am Totensonntag 1952 – es war der 23. November – konnte das erweiterte Denkmal eingeweiht werden. An dieser Feier nahmen sämtliche Vereine teil, die nach dem gemeinsam besuchten Gottesdienst unter den Klängen des Posaunenchores zum verhüllten Denkmal zogen. Hans Gesell hielt die Festrede, Stadtpfarrer Lechner die Weiheansprache.

Seither finden die Feiern am Volkstrauertag in würdigem Rahmen vor unserem Denkmal statt. Auch mehrere Gedenken an die Opfer aus dem Kampf um Merkendorf wurden dort abgehalten. Ende der 90er Jahre konnten unter Federführung der Soldatenkameradschaft die Inschriften um die Namen der zivilen Opfer aus Merkendorf ergänzt werden. Mehrfach im Umgriff umgestaltet – zuletzt im Herbst 2001 – präsentiert sich unser Denkmal als Schmuckstück am Marktplatz. Die schöne Bepflanzung lädt viele Einheimische und Besucher zum Verweilen ein.

Hans Fleischer, 1. Vorsitzender Soldatenkameradschaft
Der Bericht wurde von der Soldatenkameradschaft Merkendorf verfasst (Quellen: Div. Chroniken und Festschriften von VdK und Soldatenkameradschaft, Heimatbuch)

Gartenfreunde unter sich

Gemeinsam mit der Obst- und Gartenbauvereinsvorsitzenden Frau Brigitta Heckel saßen die Bewohner mit wonnigen Frühlingsempfinden in Mitten blühender und prächtiger Pflanzen, die auf der Großleinwand präsentiert wurden. Mit dem richtigen Kennerblick muss man gar nicht weit gehen, um Blumen- und Landschaftsfotos „wie im Kalender“ zu erblicken. Die Gartenfreunde von „Escherbach“ haben das hervorragende Können, schöne Gärten, Pflanzen und alles was dazu gehört per Fotoapparat festzuhalten. Bewundernswert waren die verschiedensten, farbenfrohen Clematispflanzen in und um Wolframs-Eschenbach,



Obst- und Gartenbauverein im Seniorenwohnen

welche sich im vergangenen Sommer sichtlich wohl fühlten. Gekonnt hatte die Stadt ihre städtischen Grünflächen mit leuchtenden Frühjahrsblühern bildhübsch in Szene gesetzt. Der ein oder andere schmunzelte, als er sich selbst auf einem der Fotos beim Kräuterbüschel binden wiedererkannte. Auch in diesem Jahr freuen sich die Bewohner auf ihren hauseigenen Garten, wo unter anderem im Hochbeet rückenschonend gewerkelt werden kann. Großer Dank gilt Frau Heckel für ihre perfekte Bildauswahl, ihre fachlichen Ratschläge und ihre großartigen Ausflugsideen. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Gartenfreunde des Seniorenwohnens Wolframs-Eschenbach
Heidi Jank

Die Landfrauen Merkendorf

laden am **Dienstag, den 5. April um 13.30 Uhr** alle interessierten Frauen zu der Gebietsversammlung ins Schützenhaus sehr herzlich ein.

Frau Christa Horst von der Hensoltshöhe hält einen Vortrag zum Thema „Zufrieden leben – ist das möglich?“

Die Landfrauen Großbreitenbronn

laden ein zum traditionellen

Kirchweihmontagnachmittag am 11.04.16.

Beginn 14.00 Uhr bei Firma Heiss.

Es gibt wie immer frische Küchle und Kaffee und Kuchen in großer Auswahl. Zur Unterhaltung trägt die Akkordeongruppe um Frieda Hellein bei. Es ergeht Einladung an die gesamte Bevölkerung!

Jung und Alt, Kind und Kegel - alle sind herzlich willkommen. Auf ihr kommen freuen sich die Landfrauen Großbreitenbronn.

Heimatverein – Senioren

Der Heimatverein Merkendorf lädt für

Mittwoch, den 20. April 2016 um 14.00 Uhr

zum Seniorennachmittag in die Gastwirtschaft zur Sonne bei Familie Willi Helmreich ein.

Herr Dekan a. D. Helmut Müller und seine Frau Ruth berichten mit Geschichten und Bildern von einem Wanderurlaub auf Teneriffa. Anschließend zeigt Altbürgermeister Karl Huber weitere Lichtbilder von Seniorennachmittagen seit 2003.

Dazu ergeht herzliche Einladung.

Karl Huber, Altbürgermeister

Heimatmuseum geöffnet

Das Heimatmuseum in der Zehntscheune ist am

Sonntag, 17.04.2016 von 14-17 Uhr geöffnet.

Ebenso geöffnet ist die Bürger- und Trachtenstube in der Adlerstraße. (oder nach tel. Vereinbarung 09826/466)

Tanztee am Nachmittag



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach

Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich! Deshalb darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen zum

„Tanztee am Nachmittag“

am Dienstag 12. April 2016 um 14:30 Uhr,

TSV Halle, Am Sportplatz 2, 91732 Merkendorf

Kostenbeitrag 5 Euro/p.P.

Bewegen macht glücklich! Also auf zum Tanztee am Nachmittag nach Merkendorf.

Herzlich eingeladen sind wie immer Alle die Lust auf Musik, Geselligkeit und Bewegung haben. Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf eine unterhaltsame Veranstaltung in Merkendorf.

Ihr Peter Schalk (Organisationsleitung)
Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

Bleiben Sie dabei und freuen sich auf den nächsten „Tanztee am Nachmittag“ am 31. Mai in Feuchtwangen

Der VdK Sozialverband OV Merkendorf

lädt am

Freitag, 1. April um 14 Uhr im Gasthaus Sonne (Helmreich) zum Dia-Nachmittag ein.

Bei Kaffee und Kuchen werden Erinnerungen geweckt mit Bildern der Reise mit dem Bernina Express, dem Ausflug nach München. Außerdem werden Geburtstagsbilder gezeigt.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich die Vorstandschaft!

Altkleidersammlung Lions-Hilfswerk

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **Samstag, den 09. April 2016** findet wie im Vorjahr eine Altkleidersammlung (auch Schuhe – paarweise gebunden) statt. Die Sammlung dient dem Zweck, soziale, kulturelle und umweltschützende Belange in der Region tatkräftig finanziell zu unterstützen. In Merkendorf wird die Sammlung von der Landjugend durchgeführt.

Bitte stellen Sie Ihre Säcke ab 8 Uhr am Straßenrand bereit.

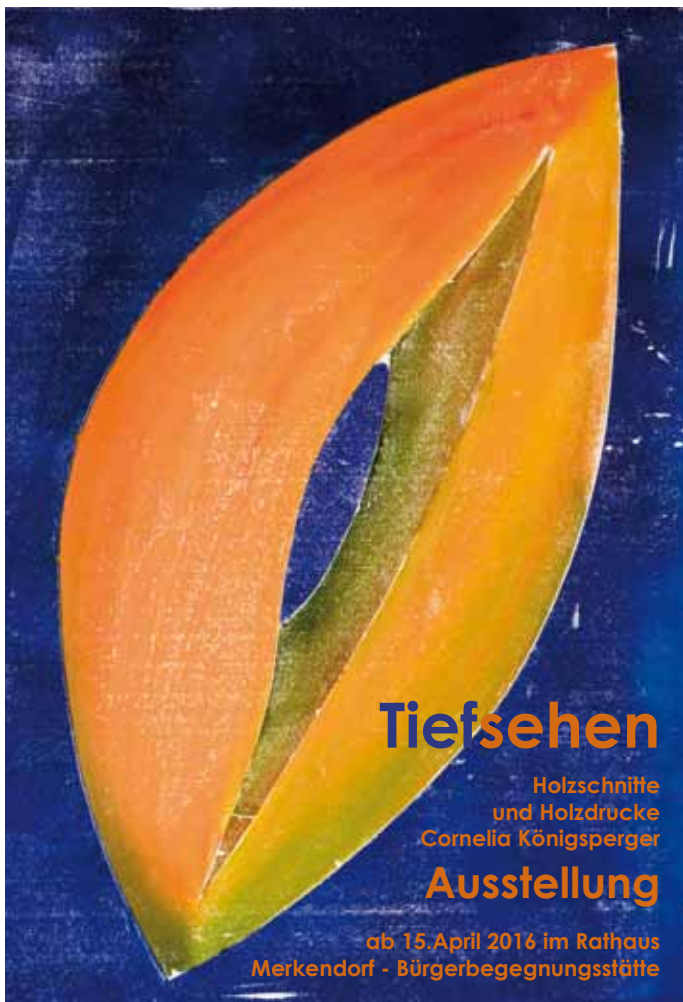
Musikverein

Wolframs-Eschenbach e. V.

Der Musikverein Wolframs-Eschenbach e.V. bedankt sich heute schon einmal für die vielen Spenden und lädt alle Bürger der Stadt Merkendorf zu seinem 30 jährigen Vereinsjubiläum am Samstag 25. Juni 2016 ein. DER KARTENVERKAUF IST IM GANGE.

Musikverein Wolframs-Eschenbach e. V.

Einladung an alle aktiven und passiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Kassiers und des Schriftführers am **Freitag, den 22.04.2016 um 19.45 Uhr**, Probenraum
TOP 1 – Bericht der Vorsitzenden
TOP 2 – Bericht des Dirigenten
TOP 3 – Kassenbericht
TOP 4 – Entlastung des Kassiers
TOP 5 – Wahlen Kassier und Schriftführer
TOP 6 – Ausblick auf 2016



TOP 7 – Sonstiges, Wünsche und Anträge
Es erfolgt keine weitere Einladung. Um zahlreiche Teilnahme, vor allem seitens der aktiven Mitgliedern, wird gebeten.

Die Vorstandschaft

4-Tagesreise des VdK Sozialverbandes OV Merkendorf

Der VdK Ortsverband Merkendorf fährt vom **Samstag, 18.06. bis 21.06.2016 in den Schwarzwald und ins Elsass.**

Ausschnitt aus dem Programm:

1. Tag: Stadtführung in Straßburg mit Schifffahrt
2. Tag: Tagesausflug Elsässer Weinstraße mit Besuch in Colmar
3. Tag: Schwarzwaldrundfahrt Freiburg – Titisee und Triberg mit der weltgrößten Kuckucksuhr und den höchsten Wasserfällen Deutschlands
4. Tag: Heimreise nach dem Frühstück über die schönste Touristenstraße des Schwarzwalds. Entlang der Strecke bieten sich herrliche Ausblicke in die Schwarzwaldtäler, ins Rheinland und ins Elsass bis in die Vogesen.

Ausführliche Programme sind erhältlich bei Fr. Gerlinde Weck, Sonnenstraße 18, 91732 Merkendorf, Tel. 09826/806.

Anmeldungen sind erbeten bis 06.04.2016

Mystik und Faszination Jakobsweg

Das Seniorenwohnen Wolframs-Eschenbach konnte einen Weltenbummler für sich gewinnen, der den weiten, eindrucksvollen Jakobsweg bis nach Muxia auf sich nahm und uns darüber an Hand einer Fotodokumentation gerne berichtete. Seit Jahren pilgern die Menschen aus unterschiedlichsten Gründen am Jakobsweg. Dabei ist für viele Pilger der Weg auch gleichzeitig das Ziel. Mit diesen und anderen Gedanken machte sich letztes Jahr Erich Kraus aus Weidenbach auf den Weg. Dabei hielt er viele Erlebnisse und Eindrücke mit seinem Fotoapparat fest.



Er begann seine Reise im Fichtelgebirge, der Heimatregion seiner Frau. Er durchreiste das südliche Deutschland, die Schweiz und Frankreich um schließlich ans lang ersehnte Ziel in Spanien zu kommen. Nach 2690 km kam er am großen Pilgerziel in Santiago de Compostella. an. Doch es reichte dem ehrgeizigen Wanderer noch nicht – nein, er ging noch weiter bis zum Atlantik. Die Menschen der früheren Jahrhunderte glaubten, in Muxia das Ende der Welt zu erreichen. Aber Entdecker und Seefahrer unter anderem Christoph Columbus machten der Bevölkerung schnell klar, dass die Erde noch viel weiter geht. Für unseren fleißigen Kilometerzähler Erich Kraus wurde ein Traum wahr, nachdem er sein persönliches Ziel nach über 3000 km erpilgert hatte. Mit seiner sehr gut vorbereiteten Fotodokumentation nahm er die Heimbewohner auf seine eindrucksvolle Reise mit. Diese Zeit kann man mit mehreren Leitwörtern zusammen fassen: Laufen, Schauen, Staunen, Danken.

Somit wollen wir uns bei unserem Reiseführer aus Weidenbach bedanken, dass er mit uns diesen einmaligen, spannenden Weg ging – ein herzliches Vergelts Gott.

Heidi Jank

OPEN AIR KONZERT

Samstag, 25. Juni 2016
19.30 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

30 Jahre

MUSIKVEREIN

WOLFRAMS-ESCHENBACH e.V.

Gesamtleitung: Michael Maag

Festplatz Wolframs-Eschenbach

Bei schlechtem Wetter in der DJK-Halle Wolframs-Eschenbach

Opern- und Musicalsänger

- Jennifer Eder
- Martin Dechet
- Projektchor

Gesangverein Frohsinn 1860

Wolframs-Eschenbach e.V.

Chorleitung: Jörg Scholkowski

Eintritt:

1. Kategorie 12,- Euro (Vorverkauf 10,- Euro)

2. Kategorie 10,- Euro (Vorverkauf 8,- Euro)

Schirmherr: Landrat Dr. Jürgen Ludwig

T a N P
 n k a r
 z ö b r
 d n u c
 e g i c a
 s r d e o
 m o f
 i s v e r
 t a n
 t e m T a
 r p i L i
 A r c e t ö t B
 u b e
 n n a a
 n n a
 i a
 c

Brillantfeuerwerk

Der öffentliche Bücherschrank

Der öffentliche Bücherschrank im Rathaus-Foyer bietet unseren Bürgerinnen, Bürgern und Gästen die Möglichkeit sich unbürokratisch, kostenlos und ohne Formalitäten, Bücher auszuleihen. Der Verleih organisiert sich selbst und geschieht auf Vertrauensbasis. Das Prinzip ist ganz einfach:

Sie dürfen sich aus dem weißen Bücherschrank Bücher mitnehmen, lesen und wiederbringen oder auch behalten.

So können Bücher von verschiedenen Personen gelesen werden, statt im Regal zu Hause zu verstauben oder weggeworfen zu werden. Nachdem bereits viele Bücher angeliefert wurden, bitten wir Sie, keine Bücher hier zu lassen, wenn im Schrank kein Platz mehr ist.



KiM-Literaturkreis und Stadt Merkendorf

Dienstplan der Apotheken

Die Dienstbereitschaft beginnt morgens um 8:00 Uhr und dauert ohne Unterbrechung bis um 8:00 Uhr des nächsten Tag.

Do	24.03.2016	Arthemis-Apotheke, Herrieden
Fr	25.03.2016	Heide-Apotheke, Bechhofen
Sa	26.03.2016	Stadt-Apotheke Windsbach
So	27.03.2016	Burg-Apotheke Burgoberbach
Mo	28.03.2016	Markt-Apotheke, Bechhofen
Di	29.03.2016	Stadt-Apotheke, Wolframs-Eschenbach
Mi	30.03.2016	Laurentius-Apotheke, Neuendettelsau
Do	31.03.2016	Markgrafen-Apotheke, Weidenbach
Fr	01.04.2016	See-Apotheke, Muhr am See
Sa	02.04.2016	Burg-Apotheke, Lichtenau
So	03.04.2016	Stadt-Apotheke Merkendorf
Mo	04.04.2016	Arthemis-Apotheke, Herrieden
Di	05.04.2016	Heide-Apotheke, Bechhofen
Mi	06.04.2016	Stadt-Apotheke Windsbach
Do	07.04.2016	Burg-Apotheke Burgoberbach
Fr	08.04.2016	Markt-Apotheke, Bechhofen
Sa	09.04.2016	Stadt-Apotheke, Wolframs-Eschenbach
So	10.04.2016	Laurentius-Apotheke, Neuendettelsau
Mo	11.04.2016	Markgrafen-Apotheke, Weidenbach

Di	12.04.2016	See-Apotheke, Muhr am See
Mi	13.04.2016	Burg-Apotheke, Lichtenau
Do	14.04.2016	Stadt-Apotheke Merkendorf
Fr	15.04.2016	Arthemis-Apotheke, Herrieden
Sa	16.04.2016	Heide-Apotheke, Bechhofen
So	17.04.2016	Stadt-Apotheke Windsbach
Mo	18.04.2016	Burg-Apotheke Burgoberbach
Di	19.04.2016	Markt-Apotheke, Bechhofen
Mi	20.04.2016	Stadt-Apotheke, Wolframs-Eschenbach
Do	21.04.2016	Laurentius-Apotheke, Neuendettelsau
Fr	22.04.2016	Markgrafen-Apotheke, Weidenbach
Sa	23.04.2016	See-Apotheke, Muhr am See
So	24.04.2016	Burg-Apotheke, Lichtenau
Mo	25.04.2016	Stadt-Apotheke Merkendorf
Di	26.04.2016	Arthemis-Apotheke, Herrieden
Mi	27.04.2016	Heide-Apotheke, Bechhofen
Do	28.04.2016	Stadt-Apotheke Windsbach
Fr	29.04.2016	Burg-Apotheke Burgoberbach
Sa	30.04.2016	Markt-Apotheke, Bechhofen

Ärztlicher Notfalldienst

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 zu erreichen. Der Notarzt (Rettungsdienst, Feuerwehr, Krankentransport) ist unter der Rufnummer 112 zu erreichen. Für den zahnärztlichen Notdienst steht eine Datenbank unter www.zahnarzt-notdienst.de zur Verfügung. Der Krisendienst Mittelfranken - Hilfe für Menschen in seelischer Notlage - ist unter der Tel.-Nr. 0911/424855-0, www.krisendienst-mittelfranken.de zu erreichen. **Künftig gilt für den Rettungsdienst die Rufnummer 19222 nicht mehr sondern nur noch 112.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss nächstes Mitteilungsblatt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 28.04.2016
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 21.04.2016